



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

# Der Markt für Süßwaren in Russland

Marktstudie im Rahmen der Exportangebote für die Agrar- und  
Ernährungswirtschaft / September 2018



## Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>3</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	<b>5</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>5</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>6</b>
<b>1. Zusammenfassung</b> .....	<b>8</b>
<b>2. Einleitung</b> .....	<b>9</b>
<b>3. Wirtschaftsstandort Russland – Überblick</b> .....	<b>11</b>
3.1 Staatsaufbau und territoriale Gliederung .....	11
3.2 Wirtschaftslage und Aussichten .....	13
3.3 Außenhandel und Beziehungen zu Deutschland .....	16
3.4 Bevölkerungs- und Einkommensstruktur .....	19
<b>4. Die Süßwarenindustrie</b> .....	<b>23</b>
4.1 Einführung in den Markt .....	23
4.2 Überblick der lokalen Produktion.....	24
4.3 Marktgröße und Preisindex .....	27
4.4 Außenhandel .....	31
4.4.1 Import.....	31
4.4.2 Export.....	33
<b>5. Ausblick</b> .....	<b>36</b>
<b>6. Rechtliche Rahmenbedingungen</b> .....	<b>37</b>
6.1 UN-Kaufrecht .....	37
6.2 Kaufgewährleistungsrecht .....	37
6.3 Verbraucherschutz .....	38
6.4 Investitionsrecht.....	39
6.4.1 Investitionsgesetz.....	39
6.4.2 Public-private-Partnership (PPP).....	39
6.4.3 Spezielle Investitionsverträge .....	40
6.4.4 Investitionsschutzabkommen .....	40
6.5 Gesellschaftsrecht .....	40
6.5.1 Gewerblicher Rechtsschutz.....	41
6.5.2 Rechtsverfolgung .....	42
<b>7. Zollrechtliche Rahmenbedingungen</b> .....	<b>43</b>
7.1 Handelspolitik.....	43
7.2 Zollverfahren .....	43
7.2.1 Vorabanmeldung.....	43
7.2.2 Lieferbedingungen .....	44
7.2.3 Zollanmeldung .....	44

7.2.4 Begleitpapiere .....	45
7.2.5 Einfuhr zum freien Verkehr .....	46
7.2.6 Vorübergehende Einfuhr.....	46
7.2.7 Sonderwirtschaftszonen .....	47
7.2.8 Weitere Verfahren.....	47
7.3 Einfuhrabgaben.....	48
7.3.1 Zolltarif .....	48
7.3.2 Anti-Dumping .....	49
7.3.3 Einfuhrumsatzsteuer .....	49
7.3.4 Verbrauchsteuern .....	49
7.3.5 Zollabfertigungsgebühren .....	50
7.4 Einfuhrverbote und -beschränkungen.....	50
7.4.1 Einfuhrverbote .....	50
7.4.2 Einfuhrbeschränkungen .....	51
7.4.3 Einfuhrquoten .....	51
7.4.4 Konformitätsverfahren.....	51
7.4.5 Etikettierungsvorschriften.....	52
7.5 Geschäftspraxis.....	52
7.5.1 Niederlassungen in Russland .....	53
7.5.2 Repräsentanzen und Filialen .....	53
7.5.3 Kapitalgesellschaften .....	55
<b>8. Hilfreiche Adressen/Anlaufstellen/Weiteres .....</b>	<b>56</b>
8.1 Wichtige Messen und Veranstaltungen .....	56
8.1.1 Leitmessen .....	56
8.1.2 Regionalmessen .....	57
8.1.3 Fachmessen und -veranstaltungen .....	59
8.2 Hilfreiche Adressen .....	60
8.2.1 Fachverbände .....	60
8.2.2 Hersteller in Russland .....	61
8.2.3 Einzelhandelsketten .....	66
8.2.4 Ausgewählte Importeure.....	68
8.3 Fachzeitschriften und Portale .....	72
9. Quellenverzeichnis 9.1 Allgemeine Quellen .....	74
9.2 Einzelpublikationen .....	74

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Außenhandel zwischen Russland und Deutschland, in Mrd. Euro .....	19
Tabelle 2: Millionenstädte in Russland, 2017 .....	20
Tabelle 3: Die größten Süßwarenproduzenten nach Föderationssubjekten, 1. Quartal 2016 und 2015, in Tonnen .....	26
Tabelle 4: Zehn größten Süßwarenhersteller in Russland, 2015 .....	27
Tabelle 5: Höchsten Pro-Kopf-Ausgaben nach Föderationskreis, 2017 .....	29
Tabelle 6: Einzelhandelspreise für ausgewählte Süßwaren, Preis pro Kilogramm, in RUB ...	30
Tabelle 7: Liste der größten Kakao- und Schokoladenwarenxporteure nach Russland, 2017 .....	33
Tabelle 8: Zollabfertigungsgebühr in Rubel .....	50

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Russische Föderation, territoriale Gliederung .....	12
Abbildung 2: Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts, Russland, 2014-2019, Veränderung in Prozent (real), * Prognose .....	13
Abbildung 3: Zusammensetzung des BIP nach Sektoren, Russland, 2016, in Prozent .....	14
Abbildung 4: Wirtschaftswachstum nach Sektoren (Auswahl), Russland, 2017, in Prozent (real) .....	15
Abbildung 5: Russland Außenhandel, in Mrd. US-Dollar .....	17
Abbildung 6: Russlands Exporte, 2017, in Prozent der Gesamtausfuhren .....	17
Abbildung 7: Russlands Importe, 2017, in Prozent der Gesamtausfuhren .....	18
Abbildung 8: Altersstruktur Russland, 2017, nach Jahren in Prozent .....	21
Abbildung 9: Verteilung des Pro-Kopf-Einkommen in Einkommensgruppen, Russland, 2017, in Prozent .....	22
Abbildung 10: Struktur des durchschnittlichen Pro-Kopf-Verbrauchs von Süßwaren in Russland, 2017 .....	23
Abbildung 11: Produktion von Schokoladen- und Zuckerwaren in Russland 2010 - 2017, in Mio. Tonnen .....	24
Abbildung 12: Struktur der russischen Süßwarenproduktion, 2017, in Prozent .....	25
Abbildung 13: Pro-Kopf-Verbrauch von Süßwaren in Russland, in kg .....	28
Abbildung 14: Verkaufszahlen nach Art des Einzelhandels, 2013 und 2016, in Prozent .....	30
Abbildung 15: Süßwarenimporte nach Russland 2014-2017, in Mio. US-Dollar .....	31
Abbildung 16: Verteilung der Importe nach Produktart, Russland, 2017, in Mio. US-Dollar .....	32
Abbildung 17: Russlands Süßwarenexporte 2012-2017, in Mio. US-Dollar .....	34
Abbildung 18: Russlands Süßwarenexporte 2012-2017, in Tsd. Tonnen .....	34

Abbildung 19: Verteilung der russischen Süßwarenexporte nach Produktkategorie, in Mio.

US-Dollar..... 35

## Abkürzungsverzeichnis

ASCOND	Ассоциация предприятий кондитерской промышленности (Associacija predprijatij Konditerskoj Promeschlennosti), Verband für Süßwarenhersteller
Bill.	Millionen
BIP	Bruttoinlandsprodukt
bspw.	beispielsweise
ca.	circa
EAWU	Eurasische Wirtschaftsunion
EAC	EurAsian Conformity, Eurasische Konformität
EU	Europäische Union
FZ	Федеральный закон (Federalnij Zakon), Föderales Gesetz
GTAI	Germany Trade and Invest GmbH
GUS	Gemeinschaft Unabhängiger Staaten
ICSID	International Centre for Settlement of Investment Disputes, Internationales Zentrum zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten
IHK	Industrie- und Handelskammer
kg	Kilogramm
km	Kilometer
l	Liter
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden
ООО	Общество с ограниченной ответственностью (Obsestva s ogranicennoj otvetstvennostju), Gesellschaft mit beschränkter Haftung
ОАО	Открытое Акционерное Общество (Otkrytoje Akcionernoje Obschestwo) Aktiengesellschaft
PPP	Private-public-Partnership, öffentlich-private Partnerschaft
ROSSTAT	Russischer Föderaler Statistikdienst
RUB	russischer Rubel
t	Tonnen
Tsd.	Tausend
u. a.	unter anderem
usw.	und so weiter
USA	United States of America, Vereinigte Staaten von Amerika
USD	US-Dollar

VerbrSG	Verbraucherschutzgesetz
WTO	World Trade Organization, Welthandelsorganisation
ZGB	Zivilgesetzbuch
ZIKR	Центр Исследований Кондитерского Рынка (Zentr Isledovanij Konditerskogo Rynka), Zentrum für Forschung des Süßwarenmarktes

### 1. Zusammenfassung

Der russische Markt für Süßwaren hat sich seit 2010 insgesamt sehr dynamisch entwickelt und gehört zu den größten Märkten weltweit. Von diesem Marktwachstum konnten sowohl die heimische Industrie als auch internationale Unternehmen profitieren, die auf diesem Markt tätig sind. Der Süßwarenmarkt ist, bezogen auf die abgesetzte Tonnage, seit 2010 um 37 % von 3,12 Mio. t auf 4,3 Mio. t in 2017 gewachsen. Im gleichen Zeitraum stieg die Inlandsproduktion um 31 % von 2,8 Mio. t. auf 3,67 Mio. t.

Nahezu alle großen internationalen Süßwarenhersteller produzieren für ihre eigenen Marken (auch) in Russland oder haben entsprechende russische Marken akquiriert. Neben der stärkeren Marktpräsenz und den logistischen Vorteilen wird die lokale Produktion durch die Zollgestaltung begünstigt oder durch die Importsubstitution forciert.

Für die deutsche Süßwarenindustrie ist Russland ein bedeutender Absatzmarkt besonders für Kakao- und Schokoladenwaren. Im Jahr 2017 kamen 27,7 % der russischen Einfuhren von Kakao- und Schokoladenwaren aus Deutschland. Das sind rund 22,7 Tsd. t im Wert von 226,1 Mio. US-Dollar (USD).

Bei einem in den meisten Segmenten moderaten jährlichen Wachstum nimmt die Bedeutung der einheimischen Produktion gegenüber den Importen in Russland zu. Gleichzeitig ist ein Rückgang der Importe und eine Zunahme der Exporte festzustellen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass immer mehr Waren in Russland für den russischen Markt und den Export produziert werden. Die starken Schwankungen des russischen Rubels (RUB) und die schwer vorhersehbare wirtschaftspolitische Entwicklung, aufgrund der bestehenden Sanktionen von und gegen Russland, bergen ein gewisses Risiko.

Deutschen Herstellern und Exporteuren bietet sich damit ein großer, wachsender Markt, dessen Erschließung aber unter den gegebenen Bedingungen einen langen Atem erfordern kann.

## 2. Einleitung

Russland gehört zu Deutschlands Top-20-Handelspartnern weltweit. 2017 verließen Waren im Wert von 25,9 Mrd. € Deutschland in Richtung Russland und Güter in Höhe von 31,5 Mrd. € wurden aus Russland nach Deutschland eingeführt. Der Handel beschränkt sich dabei nicht nur auf Maschinen und Rohstoffe, auch Süßwaren spielen eine Rolle.

Der russische Süßwarenmarkt ist besonders dynamisch und zeichnet sich durch eine Mischung aus Schwankungen und kontinuierlichem Wachstum aus. Die Schwankungen sind hauptsächlich im Bereich des Außenhandels zu erkennen, die jedoch vor allem den außenpolitischen Beziehungen Russlands zu den Staaten Europas sowie den Vereinigten Staaten von Amerika unterliegen. Ein Wachstum lässt sich vor allem in der inländischen Produktion feststellen, die gleichzeitig von der Außenpolitik – Stichwort Importsubstitutionen und dem Handelsembargo gegenüber der Ukraine – profitiert.

Nach einer Periode der Regression wächst die Volkswirtschaft Russlands wieder auf einem steten Level und das Land gilt innenpolitisch als stabil. Die russische Regierung versucht die heimische Wirtschaft mit verschiedenen Mitteln zu fördern, was sich ebenfalls auf dem Süßwarenmarkt widerspiegelt. Aber auch hier ist die Anwesenheit internationaler Unternehmen spürbar und es sind nicht zwangsläufig die russischen Unternehmen, die eine vorherrschende Position einnehmen.

Um diese Thematik darzustellen und zu analysieren ist die vorliegende Studie, welche im Rahmen des Agrarexportfördererprogramms des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft für die gleichnamige Geschäftsreise durchgeführt wird, wie folgt aufgebaut:

In *Kapitel 3* wird die russische Volkswirtschaft als Ganzes näher betrachtet. Dies beinhaltet politische Aspekte, wirtschaftliche Entwicklungen und die Außenwirtschaftspolitik. Informationen zur Bevölkerung, zur Wohlstandsentwicklung sowie relevanten Verbrauchergruppen runden das Kapitel ab.

*Kapitel 4* widmet sich dem russischen Markt für Süßwaren. Der Leser erhält eine allgemeine Einführung in den Markt, die inländische Produktion sowie die wichtigsten Produktionsstandorte. Es werden der Pro-Kopf-Verbrauch landesweit sowie die konsumstärksten Regionen dargestellt. Des Weiteren werden die Trends und Entwicklungen des russischen Süßwarenmarktes wiedergegeben.

## 2. Einleitung

In *Kapitel 5* wird ein Ausblick über die Risiken aber auch Chancen für deutsche Unternehmen auf dem russischen Süßwarenmarkt gegeben, mit denen bei einem Markteintritt zu rechnen ist.

Anschließend werden in *Kapitel 6* die rechtlichen Rahmenbedingungen wie der Verbraucherschutz oder das Investitionsschutzrecht näher erläutert.

*Kapitel 7* behandelt den Importprozess sowie Einfuhrrestriktionen und gibt einen Einblick in die Geschäftspraxis.

Den Abschluss bildet *Kapitel 8* mit einer Liste wichtiger Adressen der Marktteilnehmer sowie Adressen für deutsche Unternehmen in Bezug auf Messen und Internetportale.

### 3. Wirtschaftsstandort Russland – Überblick

#### 3.1 Staatsaufbau und territoriale Gliederung

Russland besteht als eigenständiger Staat seit 1992 und ist als größte der Republiken der ehemaligen Sowjetunion auch deren Rechtsnachfolger.

Gemäß der im Dezember 1993 verabschiedeten Verfassung ist Russland ein demokratischer und föderaler Rechtsstaat mit einem direkt gewählten Präsidenten als Staatsoberhaupt und einem Ministerpräsidenten als Regierungschef. Oberste Organe der Judikative auf föderaler Ebene sind das Verfassungsgericht, der Oberste Gerichtshof sowie das Oberste Schiedsgericht. Das russische Parlament, die sog. Föderationsversammlung, setzt sich aus zwei Kammern zusammen: Die direkt nach Verhältniswahl gewählte Staatsduma mit 450 Sitzen sowie der Föderationsrat als Vertretung der Gebietskörperschaften mit 166 Sitzen. Die Partei „Einiges Russland“ verfügt im Parlament über die absolute Mehrheit der Sitze, die weiteren derzeit im Parlament vertretenen Parteien sind die „Kommunistische Partei der Russischen Föderation“, die rechtspopulistische „Liberal-Demokratische Partei Russlands“ sowie die sozialdemokratische Partei „Gerechtes Russland“. Aufgrund der starken Stellung des Präsidenten im politischen System wird Russland häufig als präsidentielles System charakterisiert. Allerdings ist in der Verfassung auch eine vergleichsweise große Rolle des Ministerpräsidenten vorgesehen. Eine feste Aufgabenteilung zwischen Regierungschef und Staatsoberhaupt wie etwa in Frankreich hat sich in Russland noch nicht etablieren können.

Die letzten Präsidentschaftswahlen fanden am 18. März 2018 statt. Wladimir Putin erhielt 76,69 % der Stimmen und wurde damit am 07. Mai 2018 für eine vierte Amtszeit als russischer Präsident vereidigt. Mit einer Unterbrechung von 2008 – 2012 ist Putin durchgängig Präsident der Föderation.

Das moderne Russland gliedert sich in 85 Föderationssubjekte, die jeweils über eigene Parlamente und Regierungen verfügen. Die Kompetenzen gegenüber der Zentralregierung unterscheiden sich jedoch zum Teil erheblich. Den nominell größten Grad an Autonomie besitzen dabei die 22 Republiken, die über eine eigene Verfassung und Gesetzgebung sowie Präsidenten verfügen. Die übrigen Subjekte sind Gebiete (russ. Oblast oder Kraj), die in der Regel das weitere Umland der jeweils namensgebenden Hauptstadt umfassen und von einem Gouverneur geführt werden. Daneben existieren vier Autonome Kreise sowie zwei Städte mit föderaler Bedeutung: Moskau und St. Petersburg.

Rein administrativ werden jeweils mehrere Föderationssubjekte in regionalen Föderationskreisen zusammengefasst, von denen insgesamt acht existieren. Jedem Föderationskreis steht

### 3. Wirtschaftsstandort Russland – Überblick

ein vom Präsidenten eingesetzter und bevollmächtigter Vertreter vor, der die Tätigkeit der einzelnen Föderationssubjekte überwacht und koordiniert.



	Föderationskreis	
	Zentralrussland	 Wolga
	Nordwestrussland	 Ural
	Südrussland	 Sibirien
	Nordkaukasus	 Ferner Osten

Abbildung 1: Russische Föderation, territoriale Gliederung

Quelle: Eigene Darstellung

Die russische Regierung betrachtet die Halbinsel Krim seit März 2014 als Subjekt der Russischen Föderation, das einen eigenen, neunten Föderationskreis bildet. Im Juli 2016 wurde dieser Kreis aufgelöst und dem Föderationskreis Südrussland angeschlossen. Die Zugehörigkeit der Krim zum Staatsgebiet der Russischen Föderation ist international umstritten und wird nur von wenigen Staaten anerkannt.

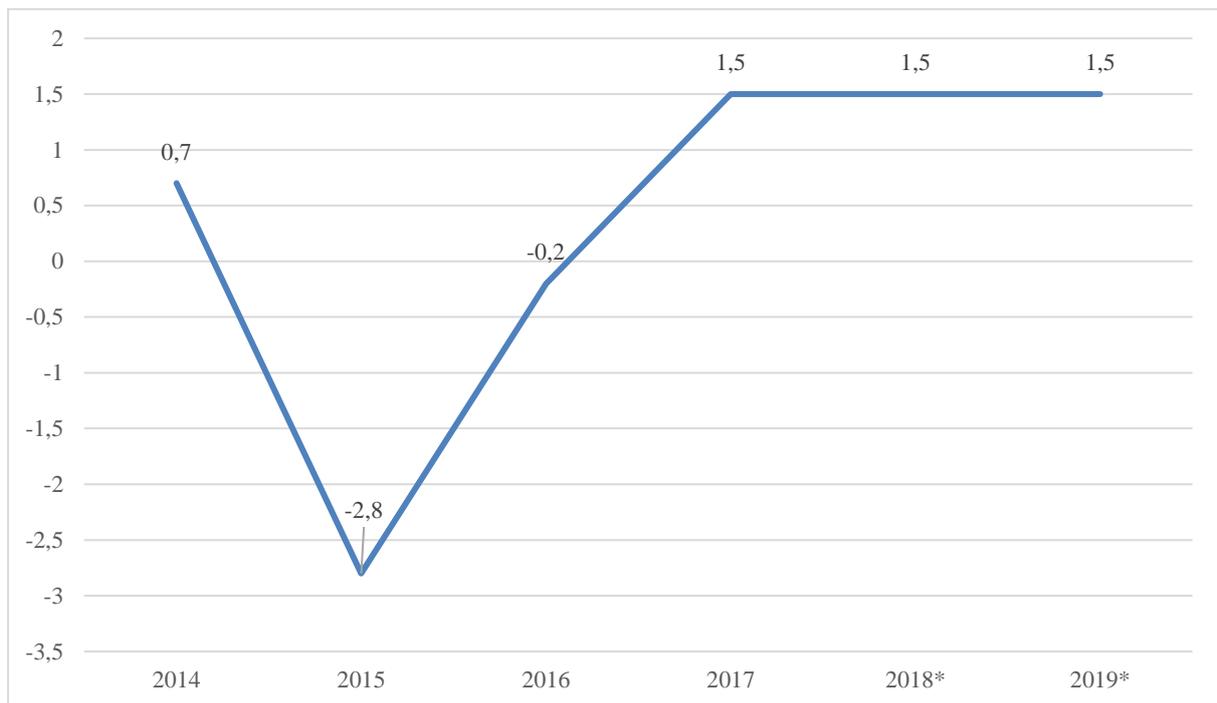
Seit der Staatsgründung hat Russland eine deutliche Entwicklung in Richtung politischer und wirtschaftlicher Stabilität vollzogen, was nach den teilweise chaotischen Zuständen in den 1990er Jahren von der Bevölkerung vielfach positiv bewertet wird. Allerdings mehren

### 3. Wirtschaftsstandort Russland – Überblick

sich vor allem in den Metropolen des Landes Stimmen, die die starke Machtkonzentration und mangelnde Partizipation öffentlich kritisieren.

### 3.2 Wirtschaftslage und Aussichten

Die russische Wirtschaft wird laut Germany Trade and Invest (GTAI) 2018 erneut um etwa 1,5 % wachsen. Seit Beginn der Wirtschaftskrise und des Krim-Konflikts 2014/2015 hat sich die russische Wirtschaft erholt und verzeichnet erneut ein positives Wachstum.

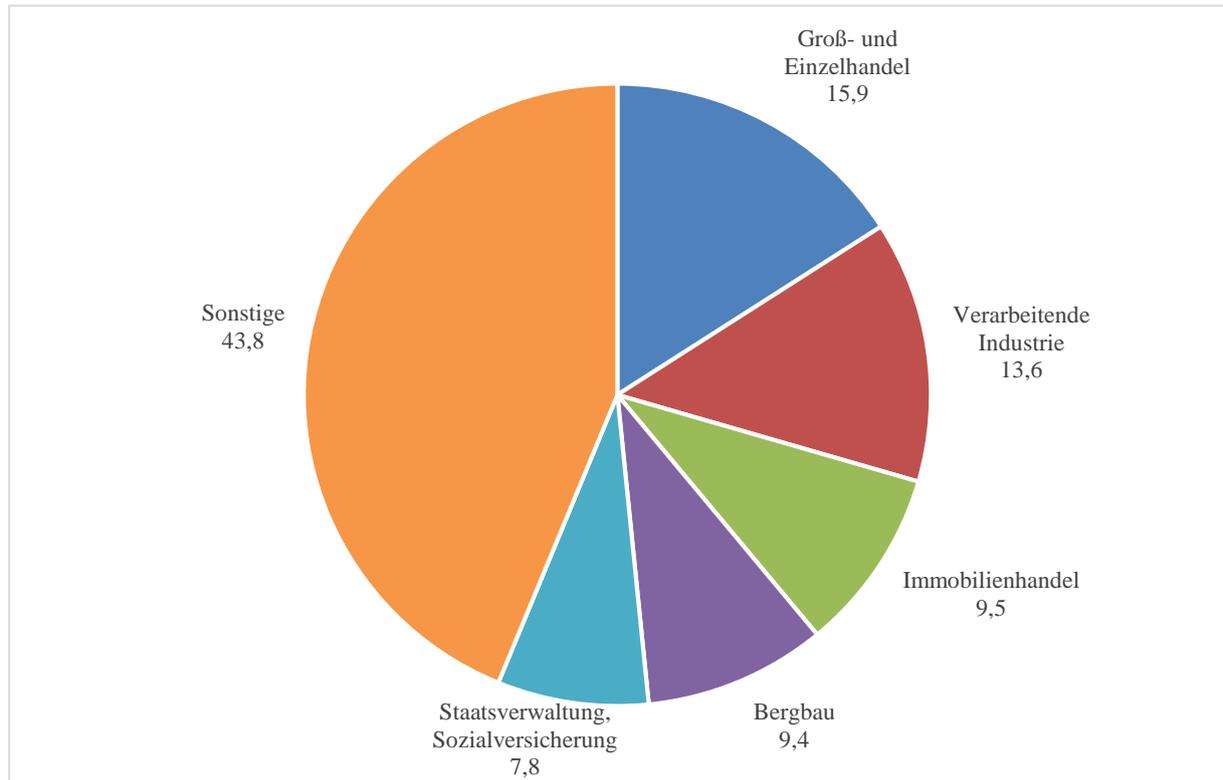


**Abbildung 2: Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts, Russland, 2014 – 2019, Veränderung in Prozent (real), \* Prognose**

Quelle: GTAI (2017)

2017 betrug das russische Bruttoinlandsprodukt (BIP) 1.527 Mrd. USD. Laut Prognose von GTAI wird dieses 2018 auf 1.720 Mrd. USD ansteigen. Experten zufolge wird das Wachstum der russischen Volkswirtschaft konstant bei 1,5 % liegen. Wichtigste Bereiche für die Zusammensetzung des russischen BIP sind der Groß- und Einzelhandel, die verarbeitende Industrie, der Immobilienhandel, der Bergbau sowie die Staatsverwaltung und die Sozialversicherung.

### 3. Wirtschaftsstandort Russland – Überblick



**Abbildung 3: Zusammensetzung des BIP nach Sektoren, Russland, 2016, in Prozent**

Quelle: Russischer Föderaler Statistikdienst (ROSSTAT) (2018), GTAI (2017)

Die zentrale Kraft für das russische Wirtschaftswachstum sind die privaten Haushalte und ihr Verbrauch. Neben dem Transport und der Lagerung verzeichnete der Sektor das größte Wachstum in 2017. Der Einzelhandelsumsatz legte in den ersten fünf Monaten 2018 um 2,4 % zu. Für das gesamte Jahr 2018 erwartet das russische Wirtschaftsministerium ein Plus im Einzelhandel von 2,9 %. Die niedrige Inflation von 2,4 % (Stand Mai 2018) belebt den Konsum zusätzlich. Aufgrund der geplanten Anhebung der Mehrwertsteuer zum 01. Januar 2019 ziehen viele Verbraucher geplante Anschaffungen im 2. Halbjahr 2018 vor. Ein weiterer Grund für den starken Binnenkonsum sind die verfügbaren Geldeinkommen. Sie legten in den ersten fünf Monaten 2018 um 3,2 % zu, nachdem sie vier Jahre lang rückläufig waren. Die Bruttolöhne verzeichneten im gleichen Zeitraum ein Wachstum von 9 %. Für das gesamte Jahr 2018 rechnet das Wirtschaftsministerium mit einem Anstieg von ungefähr 6 %.

### 3. Wirtschaftsstandort Russland – Überblick

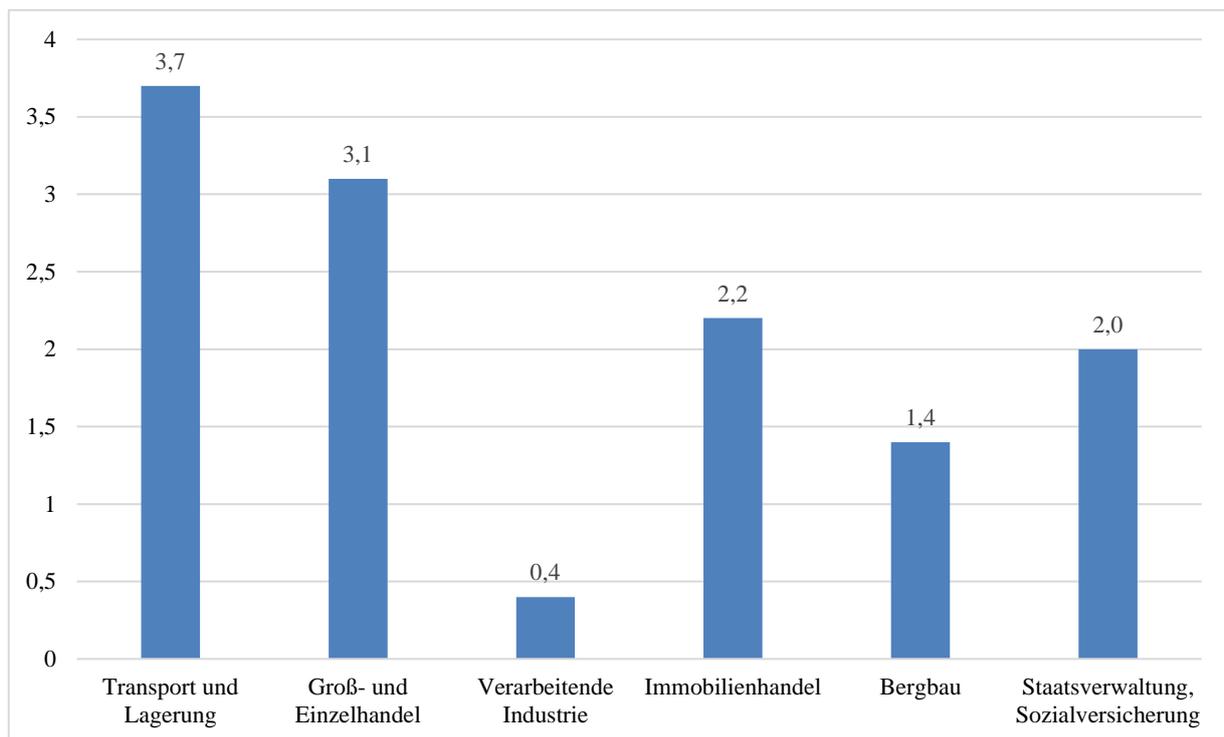


Abbildung 4: Wirtschaftswachstum nach Sektoren (Auswahl), Russland, 2017, in Prozent (real)

Quelle: GTAI (2018)

Präsident Wladimir Putin will mit Investitionen in die Infrastruktur sowie in das Gesundheits- und Bildungswesen die wirtschaftliche und soziale Lage im Land verbessern. Dabei ergreift er ebenfalls Maßnahmen, die auf Ablehnung in der Bevölkerung stoßen, wie z. B. die Rentenreform. Zudem soll die Digitalisierung im Land vorangetrieben werden, um Produktionskosten zu senken und Impulse zu geben. Grundlegende Reformen, die für ein höheres Wachstum notwendig wären, werden jedoch nicht in Angriff genommen. Zudem gefährden die neuen US-Sanktionen die Erholung der russischen Wirtschaft und die Geschäfte ausländischer Firmen.

In seinen Dekreten vom Mai 2018 hat Putin zwölf nationale Entwicklungsziele für seine Amtszeit festgelegt. So soll Russland bis 2024 zu einer der fünf größten Volkswirtschaften der Welt aufsteigen, die Arbeitsproduktivität um jährlich 5 % zulegen und die Nicht-Rohstoff-Exporte auf 250 Mrd. USD pro Jahr steigen. Für Projekte in den Bereichen Wohnungsbau, Transport und Digitalisierung wird ein 3,5 Bill. RUB (etwa 48 Mrd. €) schwerer Entwicklungsfonds aufgelegt.

Der wieder steigende Ölpreis sorgt 2018 für zusätzliche Staatseinnahmen von etwa 6 Mrd. €. Damit will die Regierung den Wohlstandsfonds wieder auffüllen. Für das Fiskaljahr 2018

### 3. Wirtschaftsstandort Russland – Überblick

erwartet das Finanzministerium erstmals seit sieben Jahren einen Haushaltsüberschuss in Höhe von 0,5 % des BIP.

Die internationale Sanktionsspirale setzt sich weiterhin fort: Russland hat auf die neuen US-Sanktionen vom 06. April 2018 mit Importverboten auf bestimmte Waren aus den Vereinigten Staaten von Amerika (USA) reagiert. Die Europäische Union (EU) hat ihre Sanktionen wegen des anhaltenden Konflikts in der Ukraine bis zum 31. Januar 2019 und die Krim-Sanktionen bis zum 23. Juni 2019 verlängert. Darauf reagierte Russland im Gegenzug mit einer Verlängerung des Embargos von Lebensmitteln aus der EU bis Ende 2019. Zusätzlich wird die Politik der Importsubstitution ebenfalls verschärft: Das Industrieministerium Russlands erweiterte zum 01. Juli 2018 die Liste der zu ersetzenden Produkte um 227 Positionen und erhöhte bereits bestehende Lokalisierungsanforderungen, etwa in der Automobilindustrie.

Mit der Politik der Importsubstitution, die die russische Regierung seit 2014 betreibt, soll die inländische Produktion gefördert werden. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der weiterverarbeitenden Industrie, um den Wertschöpfungsprozess im eigenen Land auszubauen. Als eine Maßnahme setzte die Regierung durch, dass seit dem 01. Januar 2017 inländische Zulieferer bevorzugt werden. Auf der Grundlage der Verfügung Nr. 925 vom 16.09.2016 dürfen russische Zulieferer bis zu 15 % teurer sein und erhalten trotzdem den Zuschlag für eine öffentliche Ausschreibung. Falls trotzdem ein ausländischer Zulieferer gewinnen sollte, muss dieser dem Auftraggeber 15 % Rabatt gewähren. Ziel der Maßnahme ist es, die Hürden für den Zugang westlicher Zulieferer bei öffentlichen Ausschreibungen in Russland hochzusetzen.

### **3.3 Außenhandel und Beziehungen zu Deutschland**

Russland kann seit vielen Jahren eine positive Handelsbilanz vorweisen, da es gemessen am Wert der Waren höhere Ausfuhren als Einfuhren hat. Besonders seit den Sanktionen von Seiten der EU und den USA hat sich die Situation im Außenhandel deutlich verbessert. Betrug 2016 Russlands Einfuhren noch 182,3 Mrd. USD, stiegen sie in 2017 auf 228,2 Mrd. USD an (+25,2 %). Gleichzeitig konnten die Exporte von 285,5 auf 359,2 Mrd. USD (+25,8 %) erhöht werden.

### 3. Wirtschaftsstandort Russland – Überblick

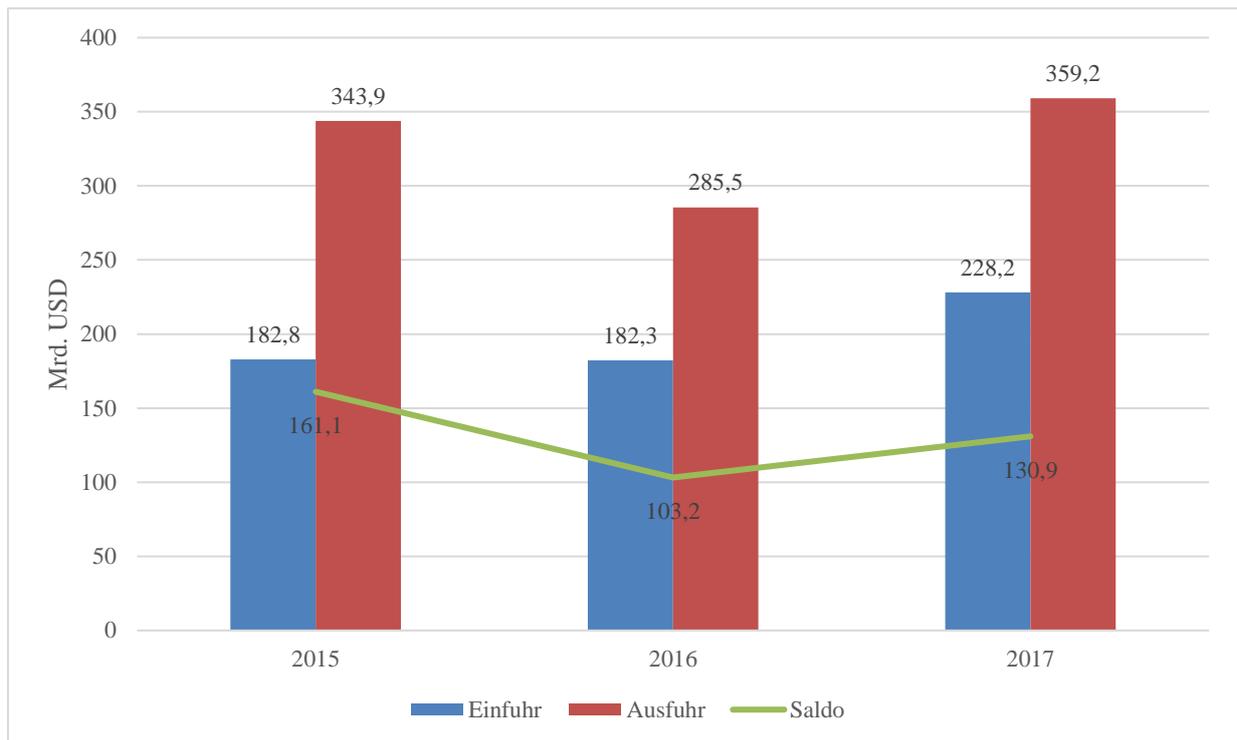


Abbildung 5: Russland Außenhandel, in Mrd. USD

Quelle: Eigene Darstellung nach GTAI (2017)

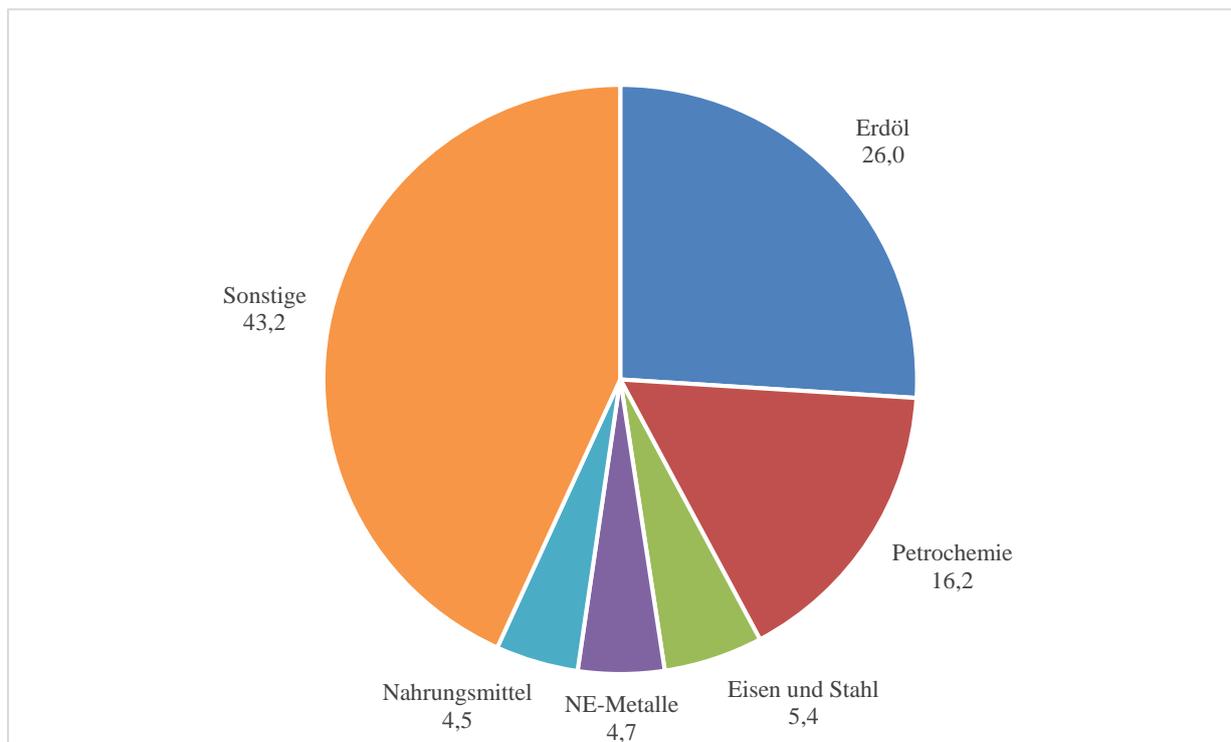
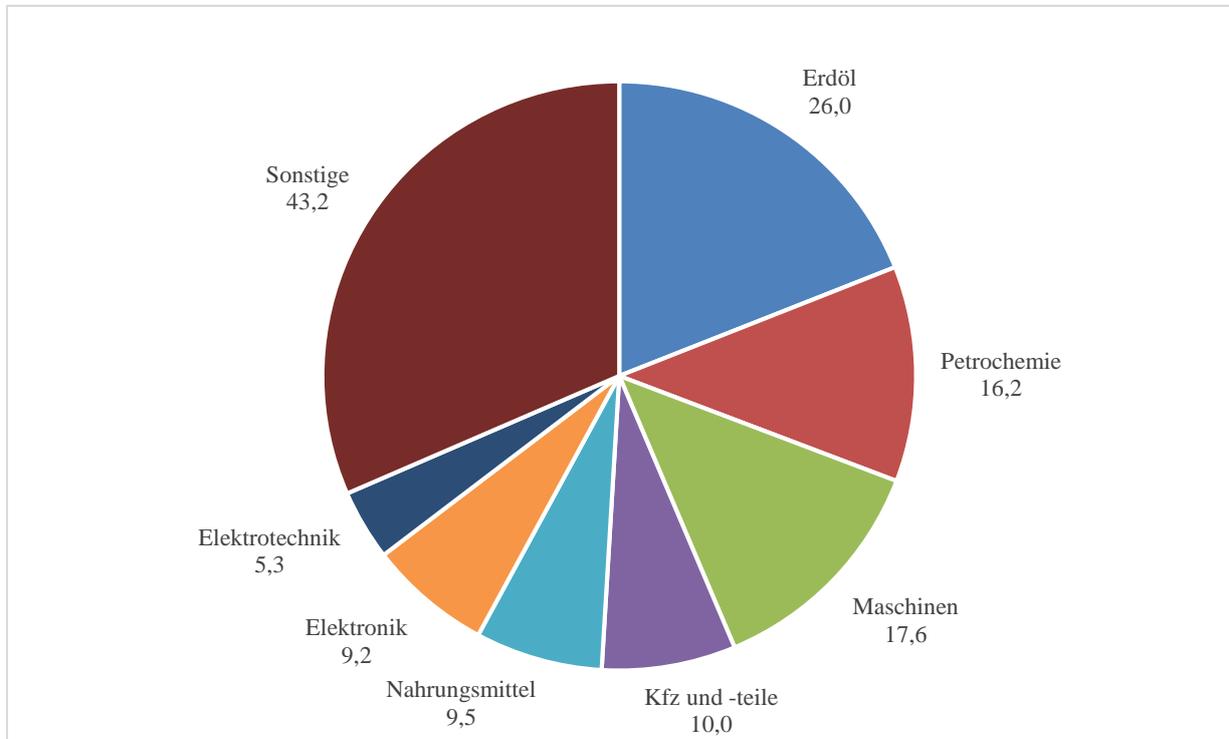


Abbildung 6: Russlands Exporte, 2017, in Prozent der Gesamtausfuhren

Quelle: GTAI (2017)

### 3. Wirtschaftsstandort Russland – Überblick

Russlands Exportwirtschaft ist nach wie vor sehr stark von den Erdölverkäufen abhängig. Dementsprechend ist es das wichtigste Gut, das Russland ausführt. Danach folgen Waren der Petrochemie, Eisen, Stahl und Nicht-Eisen-Metalle und Nahrungsmittel.



**Abbildung 7: Russlands Exporte, 2017, in Prozent der Gesamtausfuhren**

Quelle: GTAI (2017)

Auf Seiten der Einfuhren gehören Maschinen, Kraftfahrzeuge und -teile, Nahrungsmittel sowie Elektronik und Elektrotechnik zu den wichtigsten Waren, die Russland importiert. Wichtigster Handelspartner Russlands, sowohl bei den Importen als auch bei den Exporten, ist China. Deutschland hingegen ist bei den Einfuhren auf Platz zwei mit einem Anteil 10 % und bei den Ausfuhren Russlands mit 7,2 % auf dem dritten Rang hinter den Niederlanden.

Deutschland liefert vor allem Maschinen, Kraftfahrzeuge und -teile, Arzneimittel und Elektrotechnik nach Russland. Gleichzeitig führt Deutschland vor allem Erdöl, Gas und Waren aus der Petrochemie ein. In 2017 betragen diese 34,8 %, 28,4 % bzw. 12,5 % der Gesamteinfuhr aus Russland.

**Tabelle 1: Außenhandel zwischen Russland und Deutschland, in Mrd. Euro**

	<b>2015</b>	<b>%</b>	<b>2016</b>	<b>%</b>	<b>2017*</b>	<b>%</b>
<b>dt. Einfuhren</b>	30,1	-21,5	26,5	-12	31,5	18,8
<b>dt. Ausfuhren</b>	21,6	-25,9	21,5	-0,6	25,9	20,2
<b>Saldo</b>	-8,4		-5,0		-5,6	

Quelle: GTAI (2017)

\* Prognose

Wie aus Tabelle 1 zu entnehmen ist, nahm der Handel zwischen Deutschland und Russland 2017 wieder zu und es konnte auf Seiten der Importe Deutschlands sogar das Niveau von 2015 übertroffen werden. Im Zuge der Krim-Krise und den darauffolgenden Sanktionen der EU und der USA gegen Russland sowie der russischen Gegensanktionen brach der Handel zwischen 2014 und 2015 um mehr als 20 % ein. In der Tabelle lässt sich ein positiver Trend verzeichnen, der sich durch eine Zunahme des Außenhandels zwischen Deutschland und Russland darstellt. Die geplante Mehrwertsteuererhöhung zum 1. Januar 2019 wird dazu führen, dass Waren „Made in Germany“ teurer werden, was das Wachstum deutscher Exporte ab 2019 verlangsamen könnte.

Deutschland gehört zu den größten ausländischen Investoren in Russland: Die kumulierten deutschen Direktinvestitionen in Russland erreichten Ende 2016 ein Volumen von rund 19,1 Mrd. €. Zudem zeichnen sich die deutschen Investitionen durch eine besonders starke Präsenz mittelständischer Unternehmen aus.

Bei der Diversifizierung der eigenen Wirtschaft und Exporte verbucht Russland erste Erfolge. Zwar dominieren weiterhin Rohstoffe, jedoch lag der wertmäßige Anteil von Nicht-Rohstoffen 2017 bereits bei 37,5 % (133,7 Mrd. USD), was ein Plus von 22,5 % im Vergleich zu 2016 bedeutet. Bis 2024 sollen die Ausfuhren von Nicht-Rohstoffen auf 250 Mrd. USD steigen. Dazu unterstützt die Regierung Exporteure mit 27 Mrd. €.

### **3.4 Bevölkerungs- und Einkommensstruktur**

Auf einer Fläche von 17,1 Mio. qkm leben 146,8 Mio. Einwohner – 85 % davon leben im europäischen Teil des Landes. Russland belegt damit den neunten Platz der bevölkerungsreichsten Staaten. Rund 73 % der Bevölkerung lebt in Städten und Ballungszentren, welche sich ebenfalls vorrangig im europäischen Landesteil befinden.

### 3. Wirtschaftsstandort Russland – Überblick

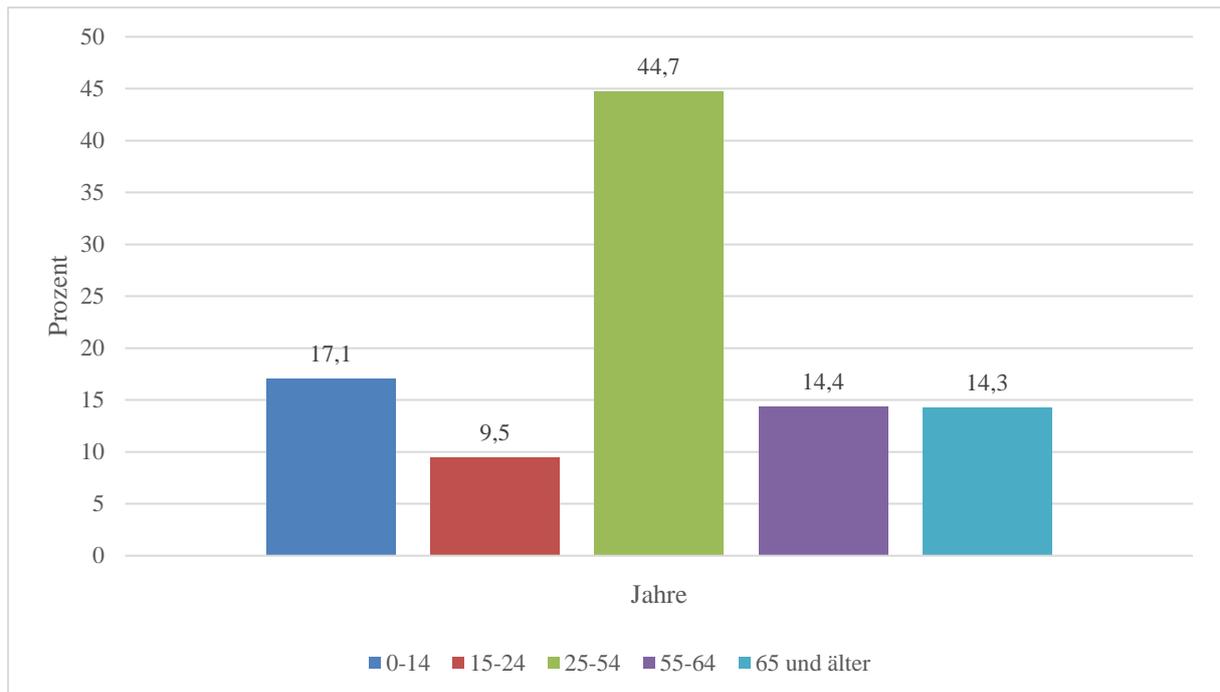
**Tabelle 2: Millionenstädte in Russland, 2017**

<b>Stadt</b>	<b>Entfernung zu Moskau (in km)</b>	<b>Einwohnerzahl Stand: 11.01.2017</b>	<b>Föderationskreis</b>
Moskau	-	12.228.685	Zentralrussland
St. Petersburg	710	5.281.579	Nordwestrussland
Novosibirsk	3.550	1.602.915	Sibirien
Jekaterinburg	1.800	1.455.514	Ural
Nischnij Nowgorod	425	1.261.666	Wolga
Kazan	830	1.231.878	Wolga
Tscheljabinsk	1.800	1.198.858	Ural
Omsk	2.600	1.178.391	Sibirien
Samara	1.050	1.169.719	Wolga
Rostow-am-Don	1.100	1.125.299	Südrussland
Ufa	1.400	1.115.560	Wolga
Krasnojarsk	4.000	1.082.933	Sibirien
Perm	1.450	1.048.005	Wolga
Woronesch	530	1.039.801	Zentralrussland
Wolgograd	1.000	1.015.586	Südrussland

Quelle: ROSSTAT (2017)

2016 betrug die durchschnittliche Lebenserwartung in Russland 71,6 Jahre. Die Altersstruktur der russischen Bevölkerung sieht wie folgt aus:

### 3. Wirtschaftsstandort Russland – Überblick



**Abbildung 8: Altersstruktur Russland, 2017, nach Jahren in Prozent**

Quelle: Eigene Darstellung nach GTAI (2018)

In 2017 betrug das durchschnittliche Monatseinkommen in Russland ca. 594 € (39.168 RUB<sup>1</sup>) und das Existenzminimum betrug ca. 153 € (10.089 RUB). Seit 2015 steigen die Reallöhne in Russland wieder jährlich an. Von 2016 auf 2017 zuletzt um 3,5 %.

Die Einkommensverteilung in Russland ist wie folgt:

<sup>1</sup> Umgerechnet nach Euro-Referenzkurs der Russischen Zentralbank für 2017 (1 Euro = 65,94 Rubel)

### 3. Wirtschaftsstandort Russland – Überblick

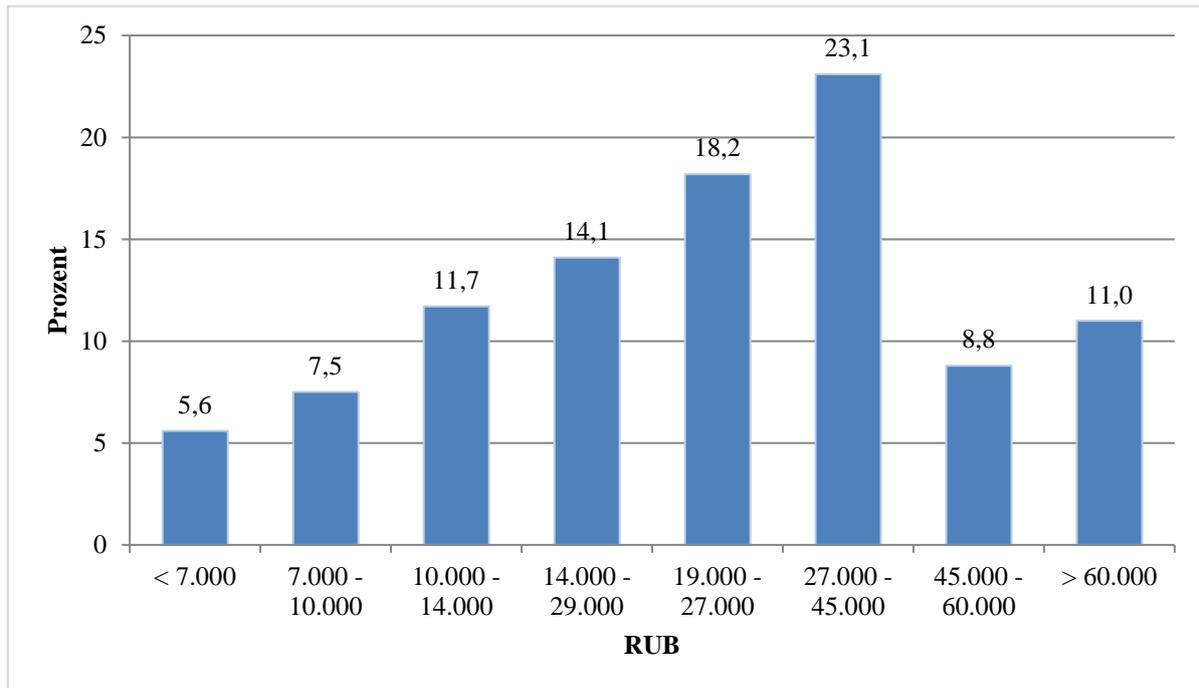


Abbildung 9: Verteilung des Pro-Kopf-Einkommen in Einkommensgruppen, Russland, 2017, in Prozent

Quelle: ROSSTAT (2017)

Wie aus der Einkommensverteilung hervorgeht, erhalten immer weniger Menschen Top-Gehälter und immer mehr müssen mit geringeren Einkommen um die 500 bis 800 € pro Monat auskommen.

Bei der Interpretation der offiziellen Statistik gilt es zu berücksichtigen, dass ein nicht unerheblicher Teil der Löhne und Gehälter in bar oder anderweitig am Fiskus vorbei ausbezahlt wird, sodass die tatsächliche Kaufkraft höher geschätzt wird, als aufgrund der tatsächlich versteuerten Einkommen anzunehmen ist.

Bei den Einkommen gibt es zusätzlich regionale Unterschiede: Das höchste Pro-Kopf-Einkommen weisen die rohstoffreichen Regionen Sibiriens und des Fernen Ostens auf, die allerdings sehr dünn besiedelt und infrastrukturell unzureichend erschlossen sind. Stark überdurchschnittlich ist das Pro-Kopf-Einkommen auch in den Ballungszentren Moskau, St. Petersburg und Jekaterinburg/Sverdlovsk sowie im westsibirischen Tjumen.

## 4. Die Süßwarenindustrie

### 4.1 Einführung in den Markt

Der russische Markt für Süßwaren gehört zu den größten der Welt. Im Russischen ist der Begriff für Süßwaren, „konditerskije izdelija“ (wörtlich: „Konditoreiwaren“) nicht sehr präzise und umfasst nach russischem Verständnis gewöhnlich sowohl Kakao- und Schokoladenwaren als auch Zuckerwaren, feine Backwaren (wie z. B. Kekse und Waffeln) als auch Backwaren wie Torten usw. Einige russische Statistiken zählen auch Fruchtgelees und Marmeladen zu Süßwaren. Eis hingegen wird als Milchprodukt geführt.

Für den Zweck dieses Abschnitts werden nach einem allgemeinen Überblick, soweit möglich, Süßwaren im engeren Sinne und nach dem in Deutschland üblichen Verständnis betrachtet, d. h. Kakao- und Schokoladenerzeugnisse, Zuckerwaren und feine Backwaren. Zu beachten ist dabei allerdings, dass eine scharfe Abgrenzung zu den anderen Abschnitten der Studie bspw. bei größeren Herstellern nicht immer problemlos möglich ist, da die entsprechenden Statistiken nicht für einzelne Geschäftszweige ausgewiesen werden.

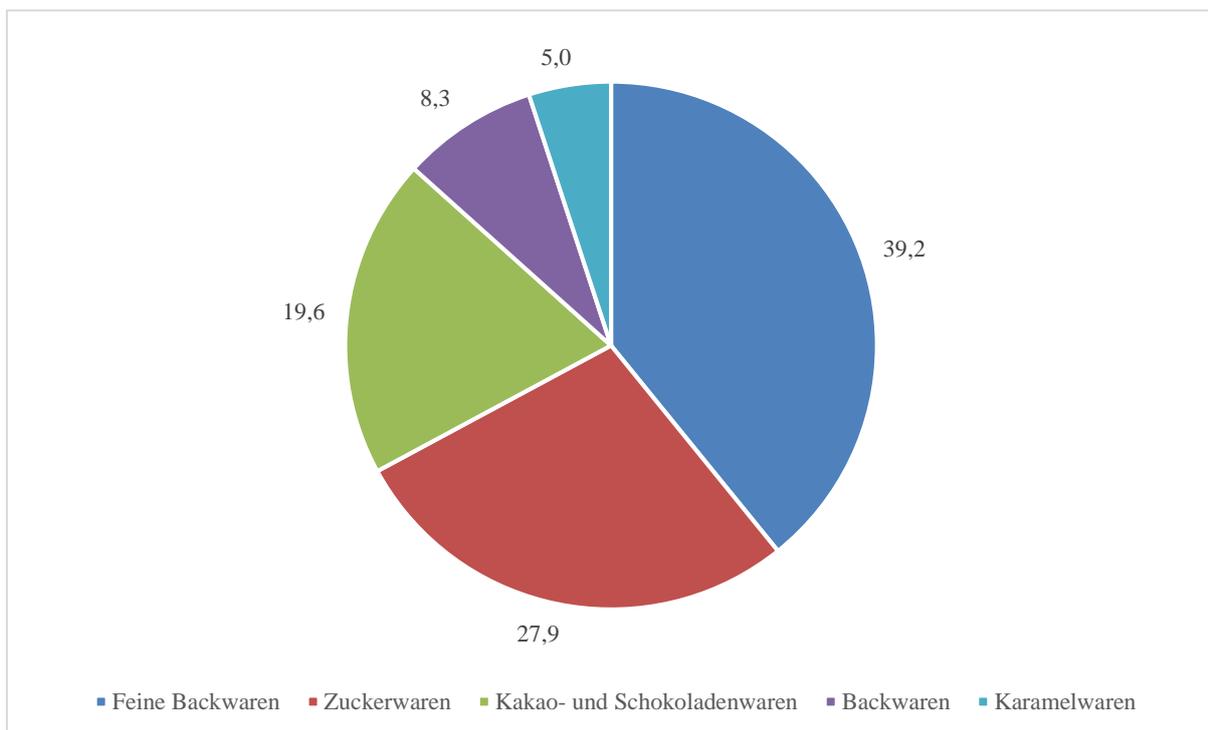


Abbildung 10: Struktur des durchschnittlichen Pro-Kopf-Verbrauchs von Süßwaren in Russland, 2017

Quelle: Zentrum für Forschung des Süßwarenmarktes (ZIKR) (2017)

Das Gesamtvolumen des Süßwarenmarktes betrug 2017 insgesamt 3,63 Mio. t, davon sind etwa die Hälfte Kakao- und Zuckerwaren. In 2017 stieg der Konsum von Süßwaren in Russ-

#### 4. Die Süßwarenindustrie

land auf 24 kg pro Person an. Der Pro-Kopf-Verbrauch betrug 4,7 kg für Kakao- und Schokoladenwaren und 7,9 kg für Zuckerwaren. Bei kakaohaltigen Süßwaren entfällt etwa die Hälfte des Volumens auf Pralinen und das in Russland sehr populäre Schokoladenkonfekt – Tafelchokolade steht nur an zweiter Stelle. Insgesamt weist der Markt auch in 2017 ein solides Wachstum auf. Die abgesetzte Menge ist gegenüber 2016 um +2,5 % gestiegen.

In Verkaufserlösen ausgedrückt war das Wachstum sogar noch höher: 2017 umfassten die Einzelhandelsverkäufe 1,04 Trillionen RUB (ca. 15,78 Mrd. €<sup>2</sup>). In Bezug auf 2013 beträgt das Wachstum gemäß ROSSTAT ca. 48 % – 701,1 Mrd. RUB. Allerdings sind diese Zahlen nicht inflationsbereinigt.

#### 4.2 Überblick der lokalen Produktion

Die einheimische Produktion von Süßwaren in Russland weist seit 2000 eine stark positive Tendenz auf und konnte das Volumen mehr als verdoppeln. Alleine zwischen 2010 und 2016 beträgt der Zuwachs 23,5 %. 2017 wurden in Russland 3,67 Mio. t Süßwaren produziert. Das entspricht einem Zuwachs von 4 % im Vergleich zu 2016. Nach dem Rückgang der Süßwarenproduktion im Jahr 2015 wurde die positive Dynamik in den Jahren 2016 und 2017 wiederhergestellt. Besonders stark entwickelt haben sich die Segmente Schokoladenwaren und Schokoladenkonfekt, wohingegen Zuckerwaren allgemein nur ein geringes Wachstum aufwiesen.

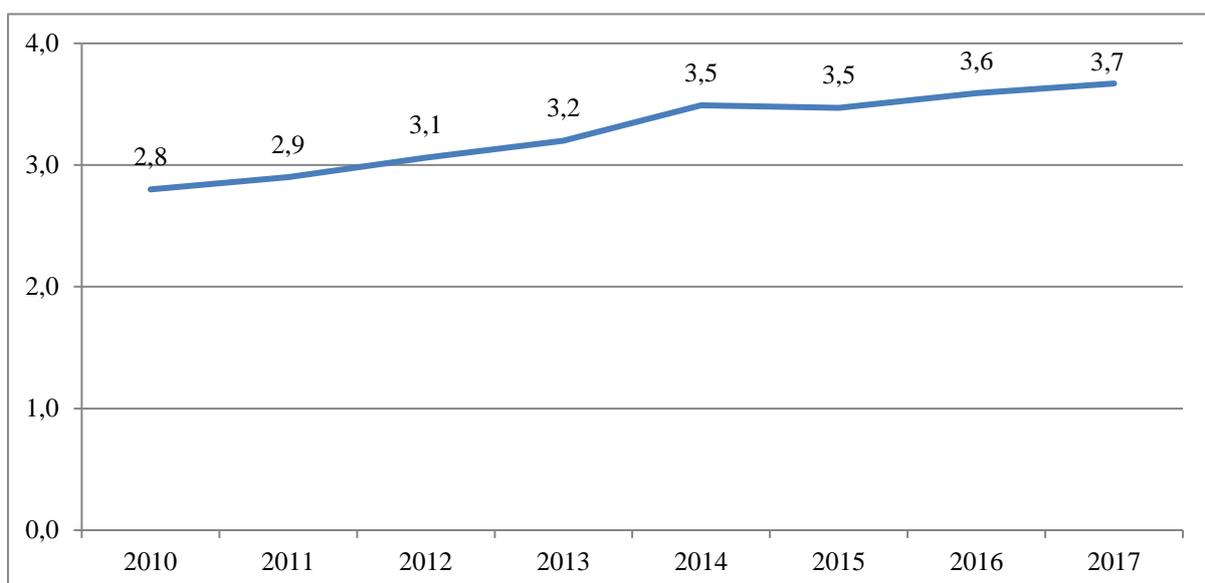


Abbildung 11: Produktion von Schokoladen- und Zuckerwaren in Russland 2010 – 2017, in Mio. Tonnen

Quelle: GTAI (2017), Verband für Süßwarenhersteller (ASCOND) (2017),

<sup>2</sup> Umgerechnet nach Euro-Referenzkurs der Russischen Zentralbank für 2017 (1 Euro = 65,94 Rubel)

#### 4. Die Süßwarenindustrie

37 % des Produktionsvolumens entfallen dabei auf Kakao- und Schokoladenwaren und 28 % auf Zuckerwaren. Feine Backwaren haben einen Anteil von 24 % am russischen Gesamtproduktionsvolumen für Süßwaren. Auch wenn Backwaren nach der deutschen Definition nicht zu den Süßwaren gehören, sollen sie vollständigshalber hier erwähnt werden.

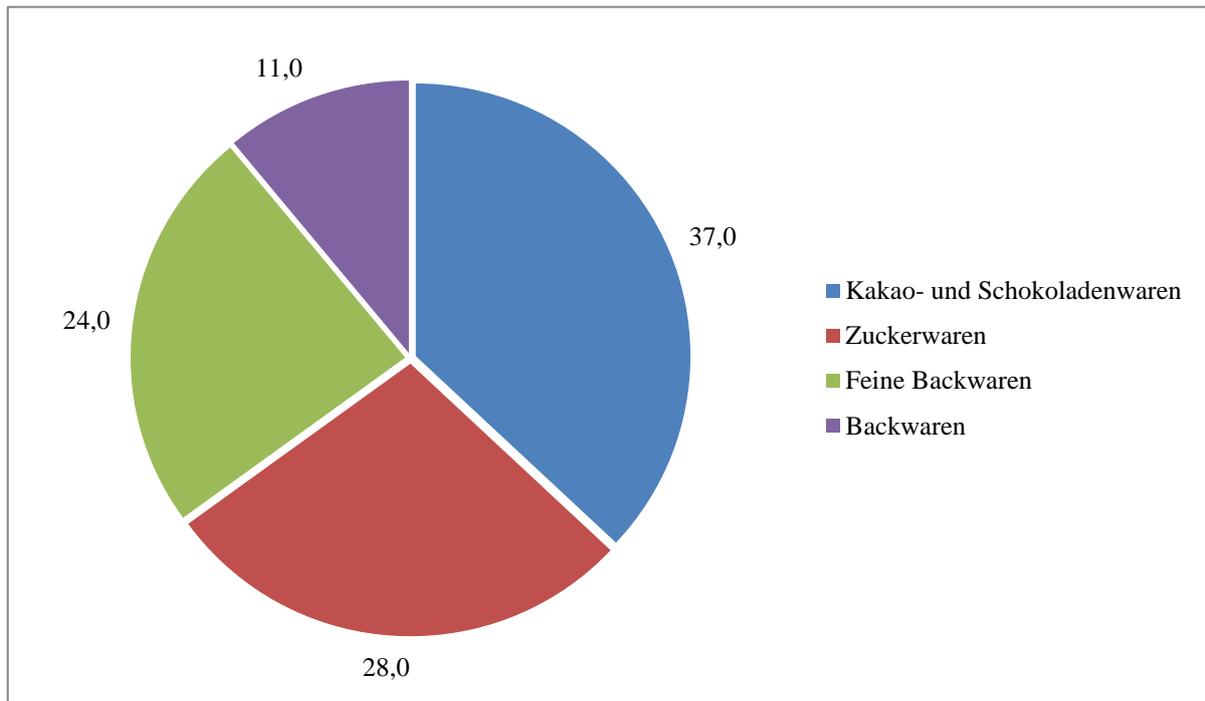


Abbildung 12: Struktur der russischen Süßwarenproduktion, 2017, in Prozent

Quelle: ZIKR (2017)

Laut ZIKR kann der russische Markt für Süßwaren auch 2017 ein konstantes Wachstum vorweisen. Die produzierte Menge aller Süßwaren stieg dabei im Vergleich zu 2016 um 4 %, fiel aber in den einzelnen Segmenten stark unterschiedlich aus. Die beste Dynamik zeigt sich im Segment der Kakao- und Schokoladenwaren, dessen Produktionszahlen im Vergleich zu 2016 um 8 % gestiegen sind. Die Produktion von feinen Backwaren stieg um 5,7 %, während die Produktion von Zuckerwaren um 3 % zurückging.

Rund 40 % aller in Russland hergestellten Süßwaren werden in Zentralrussland hergestellt, wobei mehr als die Hälfte in Moskau und der Region Moskau produziert werden. Beide zusammen sind der größte Produzent und gleichzeitig der größte Konsument von Süßwaren in Russland. Im Föderalbezirk Wolga werden fast 20 % aller Süßwaren des Landes hergestellt und zählt somit zur zweitgrößten Produktion, gefolgt von Sibirien und Nordwestrussland, die zusammen etwa 25 % aller in Russland hergestellten Süßwaren ausmachen. Auf der Ebene der Föderationssubjekte (Oblast) sind die folgenden Oblaste, die größten Produzenten in Russland:

#### 4. Die Süßwarenindustrie

**Tabelle 3: Die größten Süßwarenproduzenten nach Föderationssubjekten, 1. Quartal 2016 und 2015, in Tonnen**

Oblast	Föderationskreis	Januar – April 2015	Januar – April 2016	Prozentuale Veränderung zum Vorjahr
<b>Gesamtvolumen in Russland</b>		<b>1032,5</b>	<b>1078,4</b>	<b>4,4</b>
Oblast Moskau	Zentralrussland	118,2	117,4	-0,6
St. Petersburg	Nordwestrussland	68,8	81,8	19,0
Moskau	Zentralrussland	72,3	65,3	-9,7
Oblast Vladimir	Zentralrussland	37,2	42,5	14,2
Oblast Rostov	Südrussland	37,1	42,3	14,0
Oblast Kemerovo	Sibirien	43,0	42,0	-2,3
Oblast Pensa	Wolga	34,7	40,9	17,8
Oblast Samara	Wolga	29,4	37,6	28,1
Oblast Voronezh	Zentralrussland	21,2	35,5	67,5
Oblast Tscheljab- insk	Ural	29,9	31,0	3,7
Oblast Belgorod	Zentralrussland	29,1	29,6	1,6
Oblast Swerdlowsk	Ural	30,0	29,1	-2,8
Oblast Krasnodar	Südrussland	32,9	28,5	-13,1

Quelle: ROSSTAT (2017)

Im ersten Quartal 2016 entfielen auf die 13 oben genannten Föderationssubjekte mit dem größten Produktionsvolumen 623,5 Tsd. t der in Russland produzierten 1.078,4 Tsd. t. Damit fallen auf diese Gebiete Russlands 58 % der im ersten Quartal des Jahres 2016 hergestellten Süßwaren.

Ein stark überdurchschnittliches Wachstum in der Produktion verzeichnen dabei im Vergleich zum Vorjahr die Segmente Kakao- und Schokoladenwaren (+8 %) und feine Backwaren (+5,7 %). Zuckerwaren hingegen verzeichneten einen Rückgang von fast ca. 3 %.

#### 4. Die Süßwarenindustrie

Zu den wichtigsten russischen Süßwarenproduzenten gehört eine Vielzahl unterschiedlicher und vor allem ausländischer Unternehmen. Dies hat natürlich auch Einfluss auf die Importzahlen, wie an einer späteren Stelle noch gezeigt wird. Die nachfolgende Tabelle zeigt die zehn größten Produzenten aus dem Jahr 2015 nach Umsatz:

**Tabelle 4: Zehn größten Süßwarenhersteller in Russland, 2015**

Nr.	Name	Produkte	Umsatz in Mrd. RUB
1	OOO „Nestle Rossija“	KitKat, Nesquik, „Rossija“, „Rusanna“, „Sudaruschka“	120,5
2	OOO „Mars“	M&Ms, Mars, Milkyway, Snickers, Twix, „A. Korkunov“	94,0
3	OOO „Mondelis Rusy“	AlpenGold, Milka, Picnic, „Jubilejnoje“, „Pritschuda“	58,6
4	ZAO „Ferrero Rossija“	Ferrero, Raffaello, „Kinder-Sjurpris“, Nutella	33,6
5	PAO „Krassnij Oktjabr“	„Aljonka“, „Krassnij Oktjarbr“	12,2
6	ZAO „Konti-Rus“	Konti, Timi „Knjazheskoje“, „Schantal“, „Schokotel“	11,9
7	OAO „Rot Front“	„Rot Front“	11,7
8	OOO „Fazer“	Dumle, Fazermint, Geisha, GreenJellies, Julia, Karl Fazer, Kismet, Liqueur Fills	10,2
9	OAO „Chlebprom“	Mire, „Moj“, „Usladov“, „Tschastnaja galereja“	10,0
10	OAO „Konditerskij Konzern „Babajevskij“	„Vdochnovenije“, „Babajevskij“, „Aljonka“	9,9

Quelle: Creditinform (2017)

### 4.3 Marktgröße und Preisindex

Der russische Süßwarenmarkt hat seit dem Jahr 2000 eine dynamische Entwicklung erlebt: Nach dem Rückgang der Süßwarenproduktion im Jahr 2015 wurde die positive Dynamik in den Jahren 2016 und 2017 wiederhergestellt. Im vergangenen Jahr produzierte das Land 3,67 Mio. t Süßwaren, das sind ca. 4 % mehr als vor einem Jahr. Der Präsident von ASCOND bezeichnet das Volumen als sehr bedeutend. Andere Experten sagen dem Süßwarenmarkt Russlands bis 2019 sogar ein Wachstum auf 18 Mrd. USD voraus.

#### 4. Die Süßwarenindustrie

Gründe für den Konsumeinbruch ist die Wirtschaftskrise im Jahr 2014/2015 und der damit einhergehende Wertverlust des Rubels. Der Wertverlust des Rubels sorgte auf Verbraucherseite dafür, dass die verfügbaren Reallöhne zurückgingen und die Preise für Lebensmittel stiegen. Für die Süßwarenproduzenten bedeutete der schwache Rubel gleichzeitig einen Preisanstieg für importierte Primärrohstoffe. Zusätzlich zu den gestiegenen Kosten, aufgrund des Rubelverfalls, wurden Hersteller von Kakao- und Schokoladenwaren mit einer weltweiten Erhöhung des Kakaopreises gleich doppelt belastet. Mit der Korrektur des Wechselkurses, eines signifikanten globalen Preisrückgangs der Kakaorohstoffe sowohl sowie einer Senkung der Produktionskosten in Russland konnten die Einzelhandelspreise für Schokolade und Schokoladenwaren stabilisiert werden und sind auf einem gleichbleibenden Niveau. Der Pro-Kopf-Verbrauch von Süßwaren ist in 2016 wieder gestiegen.

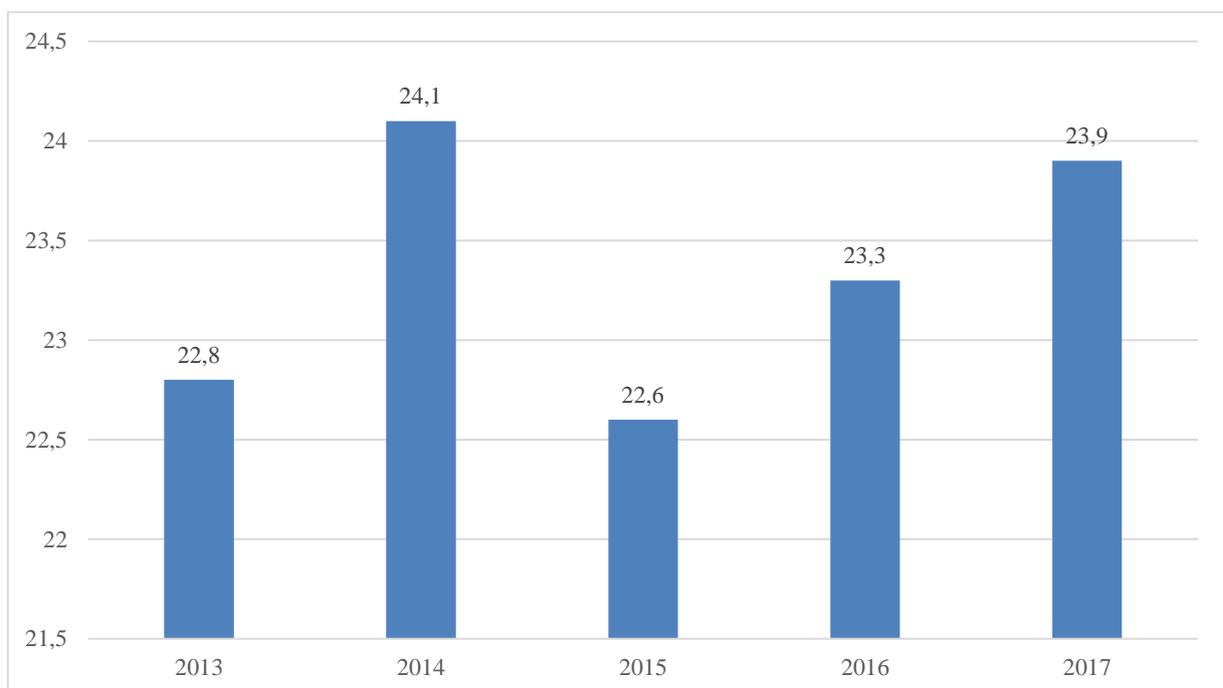


Abbildung 13: Pro-Kopf-Verbrauch von Süßwaren in Russland, in kg

Quelle: Agroinvestor (2018)

Bei den Angaben des Pro-Kopf-Verbrauchs für das Jahr 2017 geht ASCOND von einem Wert von 23,9 kg pro Person aus, während ZIKR einen Wert von 24 kg errechnet hat. Wie aus der Abbildung deutlich hervorgeht, gab es zwischen den Jahren 2014 und 2015 einen signifikanten Einbruch bei den Verbrauchszahlen. Diese haben sich bereits wieder erholt. Im Vergleich der Produktionszahlen im Zeitraum Januar bis Mai der Jahre 2018 und 2017 konnte sogar für das laufende Jahr ein Wachstum von 6,1 % festgestellt werden. Von den durchschnittlichen 24 kg Süßwaren pro Person entfielen 9,4 kg auf feine Backwaren, 7,9 kg auf Zuckerwaren und 4,7 kg auf Kakao- und Schokoladenwaren sowie 2 kg Backwaren.

#### 4. Die Süßwarenindustrie

Beim Pro-Kopf-Verbrauch gibt es je nach Föderationskreis Unterschiede, die auf die Kaufkraft sowie die Bevölkerungszahl zurückzuführen sind. Zu den Föderationskreisen mit dem höchsten Pro-Kopf-Verbrauch in 2017 gehören Nordwestrussland (30,8 kg), Zentralrussland (29,9 kg) und Wolga (27,3 kg).

In 2017 gab die russische Bevölkerung rund 7.097 RUB pro Kopf für Süßwaren aus. Das sind umgerechnet ungefähr 108 € bei einem durchschnittlichen Bruttojahreslohn (2017) von ca. 7.128 €. Die höchsten Pro-Kopf-Ausgaben für Süßwaren in Russland haben traditionell die zahlungsfähigen Regionen Moskau, Oblast Moskau, St. Petersburg sowie die Föderationskreise Ural und Sibirien.

**Tabelle 5: Höchsten Pro-Kopf-Ausgaben nach Föderationskreis, 2017**

Föderationskreis	Einwohnerzahl	Ausgaben Pro-Kopf in RUB
Zentralrussland	38.000.651	9.500
Fernost	6.692.865	7.500
Nordwestrussland	13.974.466	7.300
Südrussland	15.689.400	6.830

Quelle: Eigene Darstellung, ZIKR (2018)

Damit entfällt auf Zentralrussland ein Marktvolumen von ungefähr 5,5 Mrd. €. Allerdings wird dieser Wert etwas verzerrt, da in Moskau und in dem Oblast Moskau deutlich höhere Preise anfallen als in den restlichen Teilen des Föderalkreises. Die geringsten Pro-Kopf-Ausgaben für Süßwaren hat der Nordkaukasus mit 4.300 RUB pro Person. Zu erwähnen ist hierbei das geringere Preisniveau bei Süßwaren als im Rest des Landes.

Süßwaren werden in Russland größtenteils (zu 69 %) im Lebensmitteleinzelhandel vermarktet. Dabei handelt es sich vor allem um Super- und sog. Hypermärkte. Unabhängige wohnortnahe Einzelhändler und andere „traditionelle“ Verkaufsformen (Kioske, offene Märkte, Over-the-Counter-Läden) verlieren tendenziell an Bedeutung. Nachfolgende Abbildung zeigt die Verkaufszahlen nach Art des Einzelhandels. Zu beachten ist hierbei die Besonderheit der russischen Definition von Süßwaren, wie bereits in der Einleitung angemerkt wurde.

#### 4. Die Süßwarenindustrie

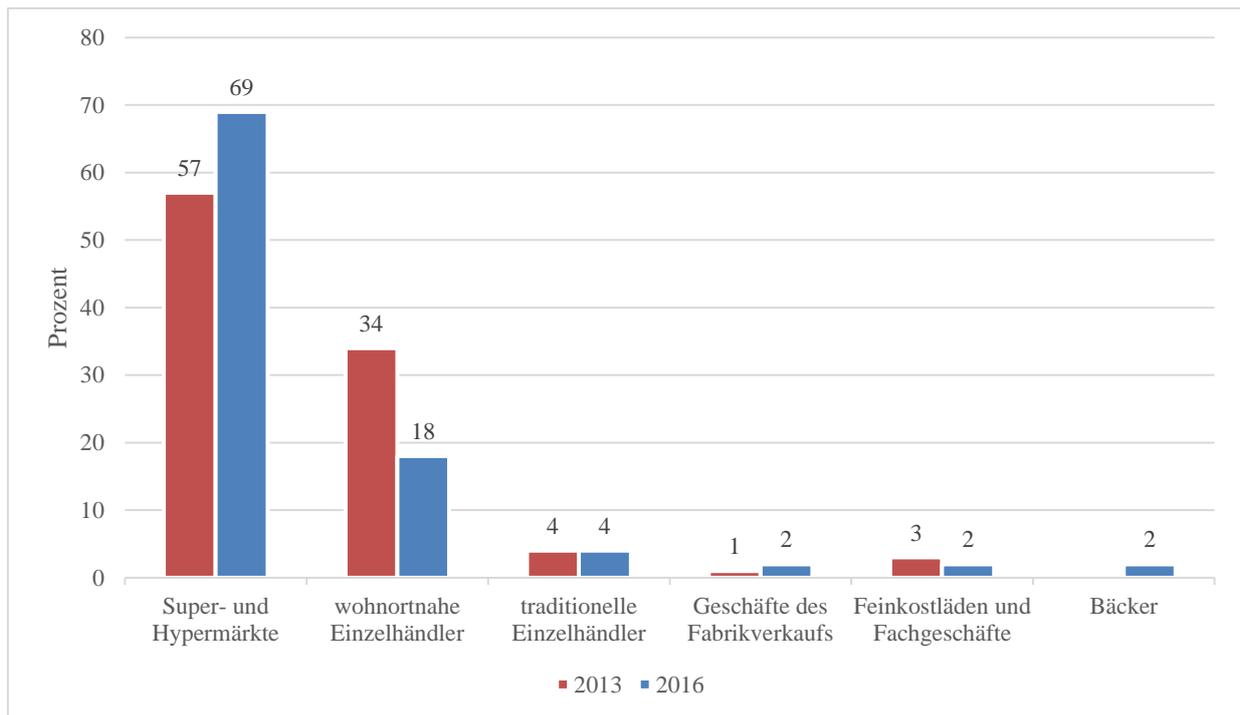


Abbildung 14: Verkaufszahlen nach Art des Einzelhandels, 2013 und 2016, in Prozent

Quelle: Eigene Darstellung, ZIKR (2018)

Aufgrund des Wertverlusts des Rubels sowie den damit einhergehenden gestiegenen Produktionskosten, sind seit 2014 die Preise für Süßwaren in Russland ebenfalls teurer geworden. Aus der folgenden Tabelle lässt sich dennoch festhalten, dass sich die Preise stabilisiert haben bzw. sogar wieder gesunken sind.

Tabelle 6: Einzelhandelspreise für ausgewählte Süßwaren, Preis pro Kilogramm, in RUB

Produkt	2014	2015	2016	2017	Februar 2018
Kekse	112,40	123,52	141,06	147,75	148,79
Lebkuchen	96,61	105,49	119,37	126,16	128,19
Zuckerwaren aus Karamell	147,44	166,55	200,74	216,58	213,80
Konfekt, weich, glasiert, mit Schokolade	212,33	235,76	289,50	303,88	303,47
Schokoladenbonbons	448,60	489,51	571,58	591,22	594,07
Schokolade	538,11	595,71	762,03	830,52	832,43

Quelle: ZIKR (2018)

## 4. Die Süßwarenindustrie

Wie in vielen Bereichen der Ernährungswirtschaft zeichnet sich auch im russischen Süßwarensektor ein Trend zu hochwertigeren Produkten ab. Schokolade mit ausgefallenen Füllungen, aufwändigen Verpackungen oder bislang in Russland ungewöhnlichen Präsentationsformen (z. B. einzeln verpackte Mini-Schokoriegel) werden Experteneinschätzungen zufolge zunehmend gefragter.

### 4.4 Außenhandel

#### 4.4.1 Import

Die Importe von Süßwaren in die Russische Föderation haben sich bereits in 2017 wieder positiv entwickelt, nachdem es zwischen 2014 und 2015 zu einem erheblichen Rückgang der Importe kam. Die Einfuhren hatten sich fast halbiert – gemessen am Warenwert. 2017 konnte wieder ein Wachstum festgestellt werden.

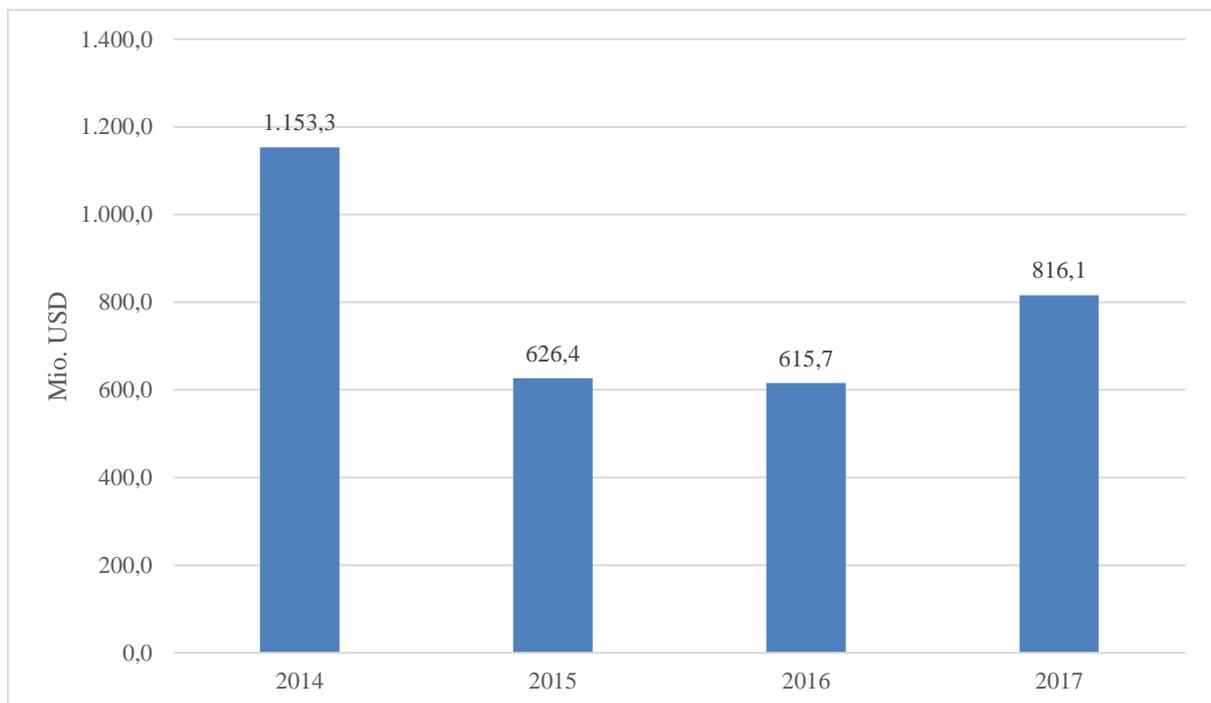


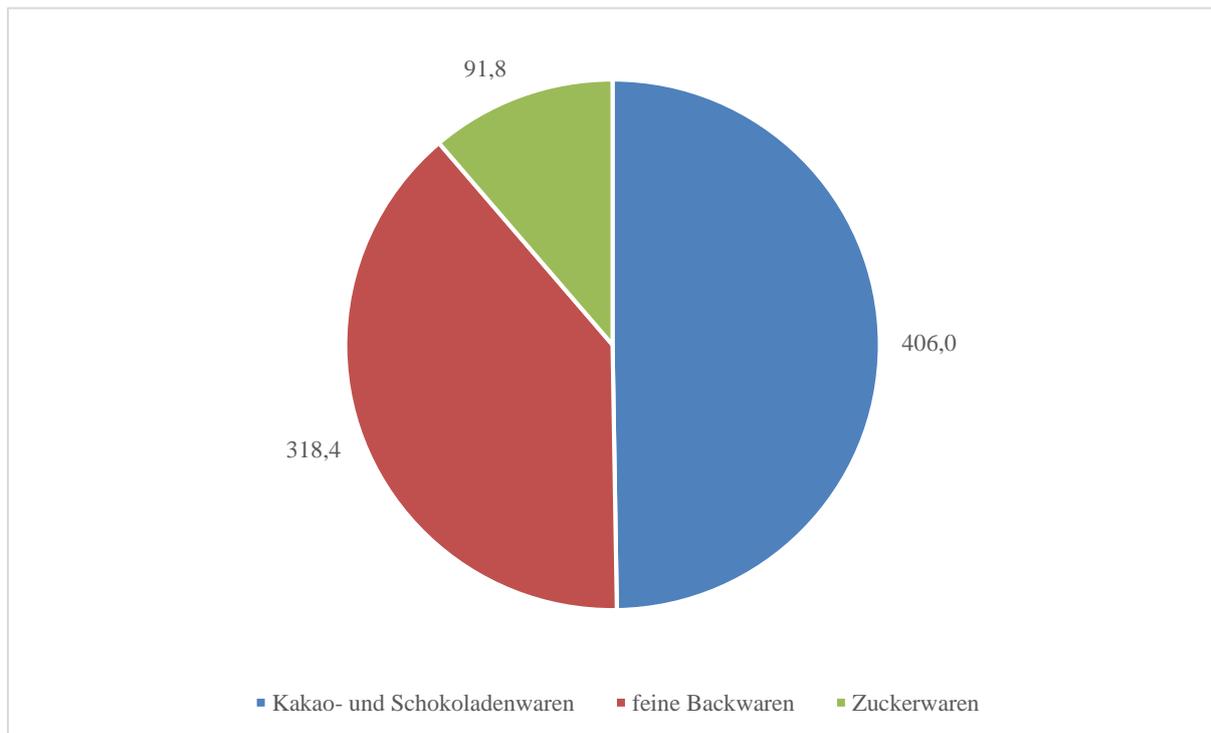
Abbildung 15: Süßwarenimporte nach Russland 2014 – 2017, in Mio. USD

Quelle: ZIKR (2018)

Die Menge der nach Russland importierten Süßwaren ging 2014 von 312 Tsd. t auf 188 Tsd. t in 2015 zurück. In 2017 stiegen die Süßwarenimporte um 25,4 % auf 242,8 Tsd. t an. Der Anteil der Importe am Marktvolumen (mengenmäßig) lag 2017 bei 5,6 %. Die Importe sind im Vergleich zu 2013 stark zurückgegangen. Damals betrug der Anteil noch etwa 12 %. Die meisten Importe gehen nach Moskau, Oblast Moskau und der Stadt Belgorod.

#### 4. Die Süßwarenindustrie

Den größten Anteil an den eingeführten Süßwaren machen Kakao- und Schokoladenwaren aus. Sie verzeichneten außerdem 2017 das dynamischste Wachstum sowohl wertmäßig (+39,6 % im Vergleich zu 2016) als auch mengenmäßig (45,4 % im Vergleich zu 2016). Die Verteilung der Importe auf die jeweilige Süßwarenkategorie stellt sich wie folgt dar:



**Abbildung 16: Verteilung der Importe nach Produktart, Russland, 2017, in Mio. USD**

Quelle: ZIKR (2018)

Die größten Importeure für Schokoladen- und Zuckerwaren sind Polen, Deutschland, Belarus und Italien – alleine in 2017 entfielen auf diese Staaten 60 % der Importe. Bis 2015 war der größte Lieferant von Süßwaren nach Russland die Ukraine, aber nach dem russischen Handelsembargo spielen vermehrt Süßwaren aus den EU-Ländern und der Schweiz eine Hauptrolle. Die Bedeutung Deutschlands hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Deutschland liegt hinter Polen auf Platz 2 der wichtigsten Lieferanten im Süßwarenbereich. Im Vergleich zu den direkten Konkurrenten exportieren deutsche Hersteller insbesondere Schokoladenwaren. Deutschland hielt 2017 einen mengenmäßigen Anteil von 27,7 %. Dahinter liegen Belarus (17,9 %) und Polen (12,3 %).

#### 4. Die Süßwarenindustrie

**Tabelle 7: Liste der größten Kakao- und Schokoladenwarenexporteure nach Russland, 2017**

<b>Land</b>	<b>Menge in Tsd. t</b>	<b>Prozentualer Anteil am Gesamtimport</b>
Deutschland	22,7	27,7
Belarus	14,7	17,9
Polen	10,1	12,3
Kasachstan	9,9	12,0
Italien	6,2	7,5
Andere	18,6	22,6

Quelle: ZIKR (2018)

Welche Rolle die Importsubstitutionen bei den Importen spielen, ist noch nicht deutlich erkennbar. Die Einfuhr von Süßigkeiten aus dem Ausland zeigt nach fast zweijährigen Rückgang der Lieferungen im Jahr 2017 wieder eine positive Entwicklung, konnte aber nicht mehr das Niveau von 2014 erreichen. Wie sehr sich das auf die Importsubstitutionen zurückführen lässt, bleibt weiter zu beobachten. 2013 und 2014 machten die eingeführten Süßwaren 9 - 12 % des Gesamtverbrauches in Russland aus, während es 2017 nur 5,6 % waren. Trotz eines deutlichen Anstiegs des russischen Süßwarenangebots blieben die Importe auf einem relativ geringen Niveau. Grund dafür sind die erwähnten Importsubstitutionen, die ausländische Hersteller dazu drängt, möglichst in Russland zu produzieren und dabei auf heimische Zulieferer zurückzugreifen.

#### 4.4.2 Export

Der Export von Süßwaren aus Russland ist seit 2015 wieder kontinuierlich angestiegen, was die Menge an Waren betrifft. Allerdings gab es aufgrund des Preisverfalls des Rubels einen Rückgang bei den Einnahmen. Betrug die Einnahmen im Jahr 2014 noch 1,1 Mrd. USD, waren es 2015 nur noch 832 Mio. USD. Dabei ist die exportierte Warenmenge sogar von 379 Tsd. t (2014) auf 832 Tsd. t (2015) gestiegen. Die folgende Abbildung zeigt den Export russischer Süßwaren von 2014 – 2017 in Mio. USD.

#### 4. Die Süßwarenindustrie

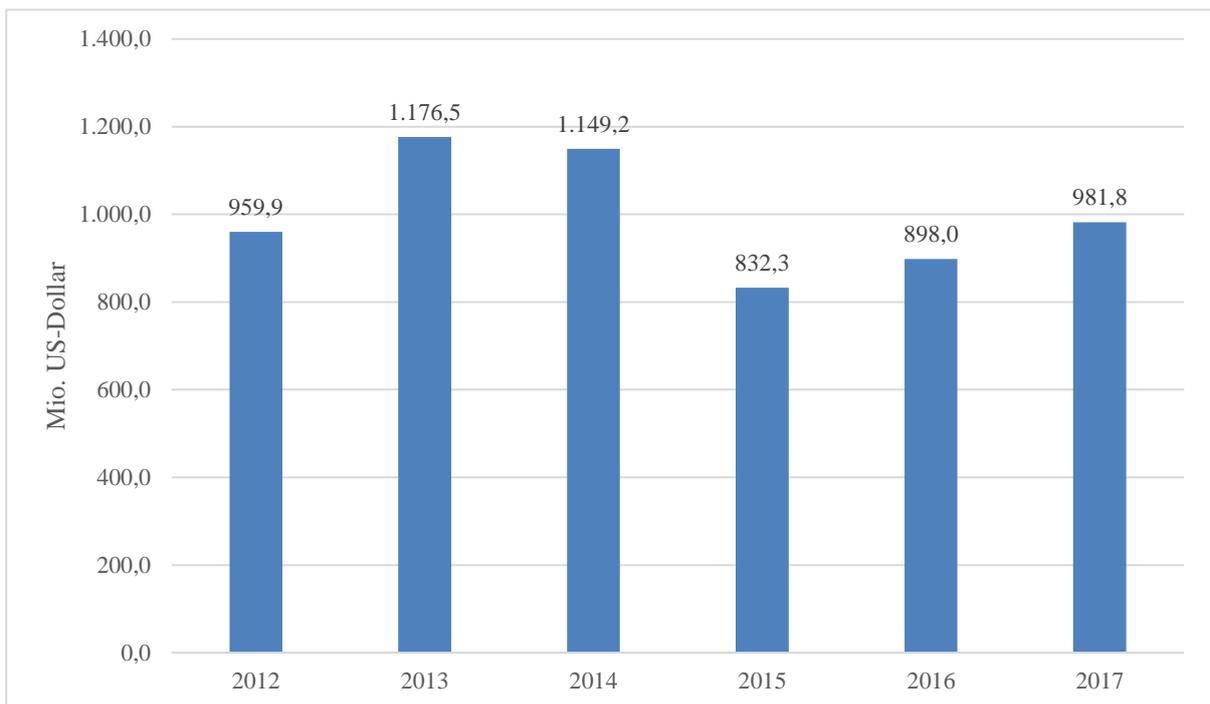


Abbildung 17: Russlands Süßwarenexporte 2012-2017, in Mio. USD

Quelle: ZIKR (2018)

Bei der Menge der exportierten Waren kann Russland ein kontinuierliches Wachstum verzeichnen. Wie sich aus der folgenden Abbildung ablesen lässt, konnte die Menge trotz der Krise gesteigert werden, allerdings mit einem Rückgang der Einnahmen.

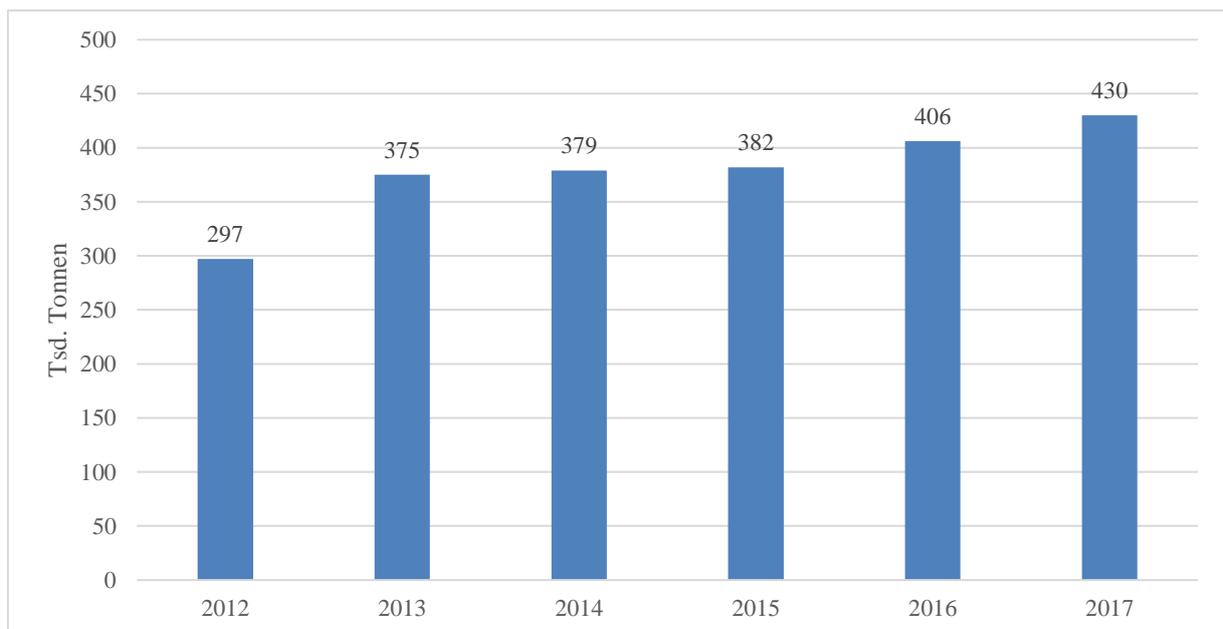


Abbildung 18: Russlands Süßwarenexporte 2012 – 2017, in Tsd. Tonnen

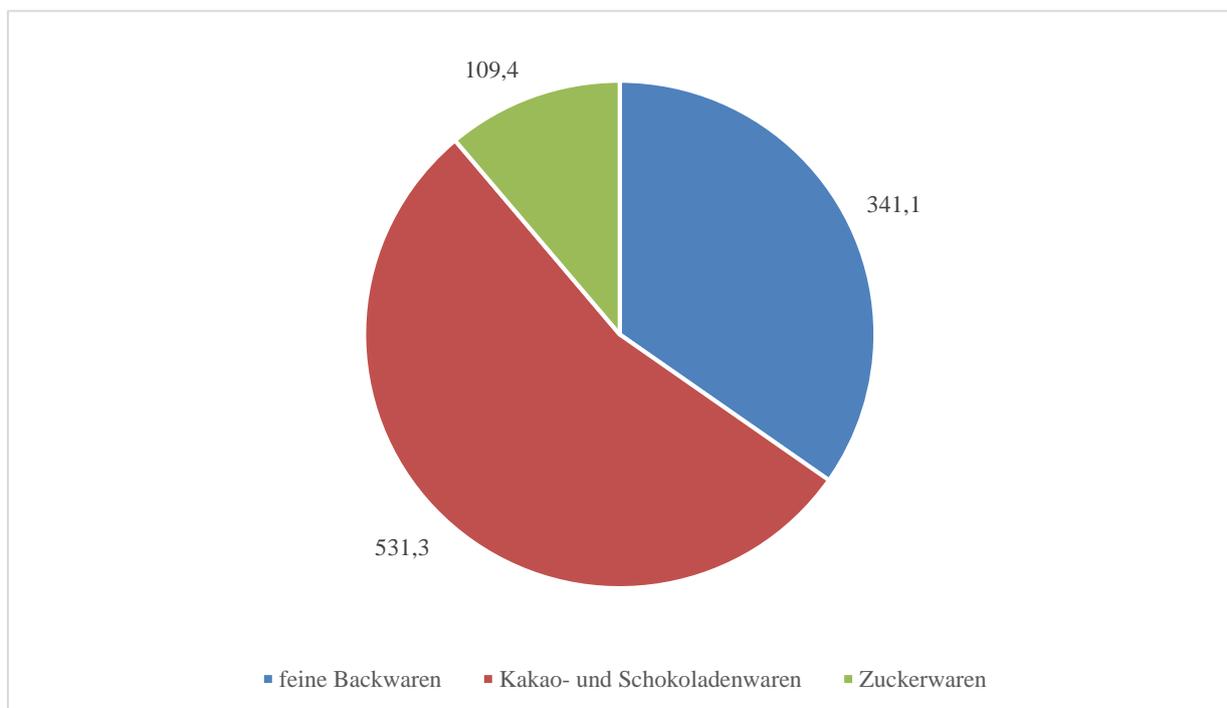
Quelle: ZIKR (2018)

#### 4. Die Süßwarenindustrie

Trotz der warenwertmäßigen Einbrüche bei den Süßwarenimporten und -exporten wurde Russland erstmals 2015 zum Nettoexporteur – mit einem Exportsaldo von +206 Mio. USD. 2017 waren es bereits nur noch +165 Mio. USD.

Die wichtigsten Abnehmerländer für Süßwaren aus Russland liegen im postsowjetischen Raum. Von 2014 – 2017 waren Kasachstan, Belarus, Aserbaidshan, die Ukraine und Tadschikistan, nach dem Exportwert gemessen, die wichtigsten Abnehmer. 2017 entfielen auf diese vier wichtigsten Abnehmerländer 66,1 % der russischen Süßwarenexporte. Die Deutschlands bezog 2017 Süßwaren im Wert von 3,2 Mio. USD aus Russland.

Die wichtigsten russischen Süßwarenexportprodukte sind Kakao- und Schokoladenwaren. Diese Produktkategorie stellt 54 % der gesamten russischen Süßwarenexporte dar.



**Abbildung 19: Verteilung der russischen Süßwarenexporte nach Produktkategorie, in Mio. USD**

Quelle: ZIKR (2018)

Auch unter den russischen Süßwarenexporteuren sind zahlreiche internationale Konzerne, die in Russland produzieren und von dort aus die benachbarten Märkte beliefern. Analog zu den Importen findet auch ein Großteil der Exporte innerhalb von Großunternehmen statt. Zu den wichtigsten Abnehmern im Ausland zählen u. a. Mars Ukraina, Konti, Roshen (beide Ukraine), Nestlé Ukraina, Nestlé Brazil und Ferrero Ukraine.

## 5. Ausblick

Die Russische Föderation gilt als Süßwarenmarkt mit einem großen Wachstumspotential. Hiervon profitiert vor allem die heimische Süßwarenindustrie, die durch staatliche Maßnahmen geschützt wird. Zeitgleich drängt die russische Führung ausländische Hersteller auch im Bereich der Lebensmittel zu Direktinvestitionen und den Aufbau von Produktionskapazitäten vor Ort. Die Prognosen für die russische Süßwarenindustrie sind insgesamt sehr positiv. Einige Analysten gehen sogar davon aus, dass die Russische Föderation in den kommenden Jahrzehnten Deutschland als größten europäischen Produzenten von Zuckerwaren ablösen wird. Auch in anderen Produktbereichen der Süßwarenindustrie wurde in den letzten Jahren enorm investiert und die Produktionstechnik modernisiert. Zudem sind traditionell neben russischen Produkten Süßwaren aus den Mitgliedstaaten der Eurasischen Wirtschaftsunion (EAWU), vor allem Belarus, und der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS) in den Regalen des Lebensmitteleinzelhandels vertreten.

Für die deutsche Süßwarenindustrie ist die Russische Föderation ein bedeutender Absatzmarkt. Die Importe Russlands im Süßwarenbereich nehmen wieder zu, sodass deutsche Unternehmen auf höhere Exporte hoffen können.

Das seit dem 07.08.2014 bestehende Importverbot für bestimmte Lebensmittel aus der EU und anderen Staaten betrifft Süßwaren insgesamt nur am Rande etwa im Bereich der zuckerfreien Süßwaren oder spezieller Halbfabrikate. Die russische Maßnahme zeigt aber deutlich, dass exportierende Unternehmen bei Ausfuhren in die Russische Föderation mit kurzfristigen politischen Maßnahmen rechnen müssen, die das Exportgeschäft erschweren oder gar zum Erliegen bringen können. Wie gezeigt wurde, steigen die Importzahlen wieder an. Ob sie allerdings das Niveau von vor der Krise erreichen, bleibt abzuwarten. Hier könnte ebenfalls die Verordnung der Importsubstitution eine Rolle spielen.

Eine weitere interessante Entwicklung zeigt sich bei Russlands neuer Rolle als Nettoexporteur. Ob Russland, wie eingangs von Analysten beschrieben, zum größten Produzenten aufsteigt, lässt sich daraus nicht erkennen und bleibt weiter abzuwarten.

## 6. Rechtliche Rahmenbedingungen

In der Kategorie „Enforcing Contracts“ – d. h. der Durchsetzbarkeit von Ansprüchen auf dem Rechtsweg – erreichte Russland den 35. Platz von insgesamt 190 Ländern in der von der World Bank veröffentlichten Erhebung „Doing Business 2018“.

Die Verfassung ist wie in Deutschland auch in Russland der zentrale Rechtsbestand und regelt die Bereiche des Staatsaufbaus. Nach der Verfassung sind die föderalen Gesetze (russ.: *Federalnyj Zakon*, FZ) die höchste gesetzliche Instanz. Die nächste Stufe bilden die Gesetze der Föderationssubjekte, welche den FZ untergeordnet sind, es sei denn, es handelt sich um einen Bereich, der außerhalb der föderativen Gesetzgebung ist. Dekrete (russ.: *ukaz*) und Verfügungen (russ.: *rasporiaschenije*) werden vom Präsidenten verabschiedet und stehen den föderativen Gesetzen nach.

### 6.1 UN-Kaufrecht

Seit dem 01.09.1991 gehört Russland offiziell dem UN-Kaufrechtsübereinkommen, CISG (United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods), an. Das Vertragswerk regelt den „groben Rahmen“ einer geschäftlichen Vereinbarung, klärt aber keine Vertragslaufzeiten oder Eigentumsverhältnisse. Grundlegende Verpflichtungen des Verkäufers (z. B. Lieferung gemäß den Vereinbarungen des Vertrags in Bezug auf Menge und Qualität, Erbringung der benötigten Nachweise etc.) und des Käufers (z. B. Bezahlung des vereinbarten Preises und Annahme der Ware) werden in dem Regelwerk festgelegt. Des Weiteren werden Regeln für den Fall von Warenbeschädigungen, eine angemessene Risikoverteilung zwischen den Parteien und für die Beilegung von Disputen aufgestellt. Anders als Deutschland besteht Russland dabei auf der Schriftform von internationalen Kaufverträgen, Angeboten, Annahmen sowie kaufrechtlichen Willenserklärungen.

Die Geltung des UN-Kaufrechts im Rechtsverkehr zwischen Deutschland und Russland bedeutet, dass das UN-Kaufrecht gegenüber dem nationalstaatlichen Recht Vorrang hat. Somit ist es grundsätzlich auch im Falle einer Rechtswahlklausel zu Gunsten deutschem oder russischem Recht anwendbar. Nationale Gesetze greifen somit nur, wenn das UN-Kaufrecht zu einem bestimmten Bereich keine Regelung trifft oder die Geltung explizit im deutsch-russischen Kaufvertrag ausgeschlossen wurde.

### 6.2 Kaufgewährleistungsrecht

Die Kaufvertragsregelung befindet sich im Zweiten Teil des Russischen Zivilgesetzbuches (ZGB) und ist weitgehend dem UN-Kaufrechtsübereinkommen angeglichen worden. Der

## 6. Rechtliche Rahmenbedingungen

Käufer ist nach Artikel 483 ZGB zur rechtzeitigen Mängelanzeige verpflichtet, ansonsten verliert er seine Mängelansprüche. Die Mängelanzeige hat innerhalb einer angemessenen Frist und spätestens binnen zwei Jahren nach Warenübergabe, sofern es von den Vertragspartnern nicht anders festgelegt wurde, zu erfolgen. Der Verkäufer haftet nur, wenn der Käufer nachweisen kann, dass der Mangel vor Übergabe der Ware an ihn entstanden oder auf die vor der Übergabe liegenden Umstände zurückzuführen ist. Hat sich der Verkäufer Mängel nicht vorbehalten, so hat der Käufer nach Artikel 475 ZGB Gewährleistungsansprüche auf angemessene Minderung, kostenlose Mängelbeseitigung oder Kostenerstattung bei Selbstnachbesserung. Kommt es dagegen zu erheblichen Mängeln, wie bspw. nicht behebbare oder wiederholte sowie Mängel, die nicht in angemessener Zeit oder nur mit einem unzumutbaren finanziellen oder zeitlichen Aufwand beseitigt werden können, hat der Käufer ein Rücktrittsrecht oder ein Anrecht auf Warenumtausch.

Des Weiteren besteht ein Schadensersatzanspruch, der in Artikeln 15, 393 ff. ZGB eine allgemeine Regelung findet.

### 6.3 Verbraucherschutz

Der Verbraucherschutz findet primär im Zivilgesetzbuch und im Föderalen Gesetz Nr. 2300-I „Über den Verbraucherschutz“ (VerbrSG) seine rechtliche Verankerung. Das Verhältnis beider Gesetzesquellen zueinander ist dabei wie folgt:

Das VerbrSG kommt zur Anwendung, wenn:

- dies ausdrücklich im ZGB vorgesehen ist
- das ZGB nicht darauf hinweist, das VerbrSG allerdings Vorschriften des ZGB ausfüllt oder konkretisiert
- das ZGB keine Regelungen zu diesem Themenkomplex enthält
- das VerbrSG vom ZGB abweichende Vorschriften enthält.

Das Verbraucherschutzgesetz manifestiert das Recht des Verbrauchers auf sichere Waren, Werk- und Dienstleistungen sowie die dazugehörigen Informationspflichten des Herstellers und Verkäufers. Für mangelhafte Waren oder unzureichende Informationen wird der Hersteller, Verkäufer und Importeur haftbar gemacht (Artikel 13 VerbrSG). Verstoßen Vertragsklauseln gegen den gesetzlichen Mindeststandard des Verbraucherschutzes, sind diese nach Artikel 400 Absatz 2 ZGB in Verbindung mit Artikel 16 Absatz 1 VerbrSG unwirksam.

Der verschuldensunabhängige Produkthaftungstatbestand ist in Artikel 1095 ZGB und Artikel 14 VerbrSG geregelt. Um diese Ansprüche geltend zu machen, ist ein Vertragsverhältnis

## 6. Rechtliche Rahmenbedingungen

zwischen Schädiger und Geschädigten nicht erforderlich. Die Ansprüche können sowohl gegen den Hersteller als auch gegen den Konsumenten zur Anwendung kommen. Bei höherer Gewalt und Verstoß gegen die Regeln der Produktnutzung und -lagerung durch den Geschädigten entfällt die Haftung des Produzenten.

### **6.4 Investitionsrecht**

#### 6.4.1 Investitionsgesetz

Speziell für ausländische Investitionen kommt in Russland das Gesetz Nr. 160-FZ „Über ausländische Investitionen“ (InvG) zur Anwendung. Laut Artikel 6 InvG sind ausländische Investitionen generell in jeglicher Form erlaubt und möglich. Rechtsstaatliche Garantien werden durch das Gesetz bereitgestellt, jedoch keine direkten Investitionsvergünstigungen von staatlicher Seite. Außerdem sind von dem Gesetz Investitionen im Banken- und Versicherungssektor ausgenommen und finden daher keine Anwendung. Die Regelungen hierfür sind im Gesetz über Banken und Bankentätigkeit in Verbindung mit dem Zentralbankgesetz bzw. im Gesetz über das Versicherungswesen verankert.

Weitere wichtige Gesetze für Investitionen sind das Gesetz Nr. 255-FZ „Über die Aufteilung der Produktion“ und das Gesetz Nr. 115-FZ „Über Konzessionsvereinbarungen“, welches sich auf Public-private-Partnership (PPP) bezieht.

#### 6.4.2 Public-private-Partnership (PPP)

Das Gesetz Nr. 224-FZ beinhaltet die Regelungen zum sog. PPP und trat am 01.01.2016 in Kraft. Als private Investoren kommen in Russland Unternehmen in Betracht, die:

- vor Ort registriert;
- sich nicht in einem Insolvenzverfahren befinden;
- keine Steuerrückstände haben;
- alle notwendigen Lizenzen besitzen;
- nicht im Sinne des Gesetzbuches über Ordnungswidrigkeiten suspendiert sind.

Laut Artikel 5 des Gesetzes ist es Staatsunternehmen untersagt als private Investoren an PPP-Projekten teilzunehmen. Die Vergabe des Projekts an den privaten Investor wird in einem Ausschreibungsverfahren ermittelt, welches in Artikel 19 – 32 geregelt wird.

Die Investitionen erstrecken sich auf Objekte wie Straßen, Brücken, Flughäfen, Transport, See- und Flusshäfen und aus den Bereichen Gesundheit, Bildung, Kultur, Sport und Touris-

## 6. Rechtliche Rahmenbedingungen

mus. Dabei muss der Vertrag mindestens über einen Zeitraum von drei Jahren laufen und zwingend die Errichtung bzw. Sanierung des PPP-Objekts, die vollständige oder teilweise Finanzierung durch den privaten Investor und die Entstehung des Eigentumsrechts am Objekt beinhalten. Verpflichtungen des privaten Investors gegenüber dem Staat können durch den Abschluss einer Versicherung, eine Bankgarantie oder die Verpfändung des Bankkontos abgesichert werden.

### 6.4.3 Spezielle Investitionsverträge

Seit Juni 2015 gibt es in Russland spezielle Investitionsverträge zwischen dem russischen Staat und einem privaten Investor, die im Gesetz Nr. 488-FZ „Über die Industriepolitik“ geregelt sind. Der Investor verpflichtet sich in einem solchen Vertrag, die Produktionsstätte zu modernisieren oder einzurichten bei einer Vertragslaufzeit von bis zu zehn Jahren. Auf staatlicher Seite kann die Russische Föderation oder ein Föderationssubjekt als Vertragspartei stehen. Diese verpflichtet sich über den gesamten Zeitraum möglichst günstige Bedingungen (Steuererleichterungen, Rechtssicherheit etc.) für das Investitionsprojekt zu schaffen. Der Vertrag sieht vor, dass sich Gesetzesänderungen mit negativen Auswirkungen für den Investor und den im Vertrag genannten Personen, während der gesamten Vertragslaufzeit nicht gelten und somit keine Auswirkungen auf die vertraglich beschlossenen Investitionen haben.

### 6.4.4 Investitionsschutzabkommen

Insgesamt hat Russland 78 bilaterale Investitionsschutzabkommen unterzeichnet. Zwischen Deutschland und Russland besteht der deutsch-sowjetische Vertrag vom 13.06.1989 zur Förderung und dem gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen, der nach wie vor Bestand hat.

Weiterhin ist zu beachten, dass Russland trotz der Unterzeichnung der Konvention zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten das System des Internationalen Zentrums zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten (ICSID) nicht ratifiziert hat und diesem somit nicht beigetreten ist.

## 6.5 Gesellschaftsrecht

Mehr als 90 % der registrierten Gesellschaften in Russland sind als solche mit beschränkter Haftung organisiert. Das russische Pendant zur deutschen Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) ist die „OOO“ (russ.: Obsestva s ogranichennoj otvetstvennostju). Nachdem die sog. geschlossene Aktiengesellschaft seit 2014 nicht mehr besteht, ist die „OOO“ das weitverbreitetste Modell für eine Tochtergesellschaft eines ausländischen Unternehmens bzw. Joint Ventures.

## 6. Rechtliche Rahmenbedingungen

Mit einem Mindeststammkapital von 10.000 RUB für eine OOO ist die Gründung einer OOO auch nach der Reform von 2014 weiterhin mit einem relativ geringen finanziellen Aufwand verbunden. Das Mindeststammkapital muss vier Monate nach der Registrierung bei den staatlichen Behörden nachgewiesen werden. Laut dem deutsch-russischen Doppelbesteuerungsabkommen gilt bei der Besteuerung von Dividenden der reduzierte Steuersatz von 5%, wenn der Nutzungsberechtigte eine Gesellschaft ist, die unmittelbar über mindestens 10 % des Grund- oder Stammkapitals der die Dividenden zahlenden Gesellschaft verfügt und dieser Wert mind. 80.000 € entspricht.

Als Gesellschafter können natürliche oder juristische Personen auftreten. Eine OOO darf maximal bis zu 50 Gesellschafter haben, ansonsten muss sie innerhalb eines Jahres automatisch in eine Aktiengesellschaft umgewandelt oder sogar aufgelöst werden. Juristische Personen und Einzelunternehmer müssen sich im „Staatlichen Einheitlichen Register“ der jeweiligen örtlichen Steuerbehörde registrieren lassen.

Möchte ein deutsches Unternehmen ein Auslandsbüro in Russland eröffnen, ist es nicht zwingend notwendig, eine Tochtergesellschaft zu gründen. Möglich ist hier die Eröffnung einer Repräsentanz oder Zweigniederlassung bzw. Filiale. Es handelt sich um rechtlich unselbstständige Organisationsformen, die im Namen und im Auftrag des ausländischen Stammunternehmens handeln. Während die Tätigkeit einer Repräsentanz auf unterstützende Maßnahmen wie Marketing oder Pflege der Geschäftskontakte beschränkt ist, kann eine Filiale kommerziell tätig werden.

### 6.5.1 Gewerblicher Rechtsschutz

Russland ist den wichtigsten internationalen Abkommen zum Schutz des geistigen und gewerblichen Eigentums beigetreten: World Intellectual Property Organization (WIPO), Welturheberrechtsübereinkommen (WUA), Pariser Verbandsübereinkunft (PVÜ), Patentzusammenarbeitsvertrag (PCT), beider Madrider Markenabkommen, Nizzaer Klassifikationsabkommen und Klassifikationsabkommen von Locarno sowie Genfer Markenrechtsvertrag.

Im russischen Recht sind ausdrückliche Schutzvorschriften zum Knowhow sowie dessen Übertragung durch Lizenzverträge vorgesehen. Außerdem sind Sonderbereiche wie Internetdomains oder Softwarerechte im gewerblichen Rechtsschutz einbezogen. Verstoßen Unternehmen mehrmals oder grob gegen die Rechte am geistigen Eigentum, können diese per Gerichtsbeschluss sogar aufgelöst werden.

## 6. Rechtliche Rahmenbedingungen

Patente können im russischen Recht ebenfalls angemeldet werden, sowohl für den eurasischen oder auch den internationalen Raum. Russland ist ebenfalls dem PCT beigetreten. Bei Rechtsstreitigkeiten müssen sich natürliche Personen ohne festen Wohnsitz in Russland und ausländische juristische Personen durch registrierte Patentanwälte vertreten lassen.

### 6.5.2 Rechtsverfolgung

Für die Beilegung von Wirtschaftsstreitigkeiten zwischen juristischen Personen und/oder Einzelunternehmen sind in Russland rund 80 Wirtschaftsgerichte zuständig. Die letzte Instanz bildet das Oberste Gericht. Die russischen Gerichtsverfahren sind schnell und die Gebühren niedrig.

Zwischen Deutschland und Russland besteht kein bilaterales Abkommen zur gegenseitigen Anerkennung und Vollstreckung von Gerichtsurteilen. Außerdem gibt es kein multilaterales Übereinkommen, an dem beide Länder beteiligt sind. Daraus folgt, dass deutsche Entscheidungen nicht in Russland vollstreckbar sind und andersherum. Will ein deutsches Unternehmen nicht auf eine Rechtsverfolgung durch die russischen Gerichte angewiesen sein, sollte eine Schiedsvereinbarung vertraglich festgelegt werden.

Der Internationale Schiedsgerichtshof an der Industrie- und Handelskammer ist die bekannteste Institution von Schiedsverfahren. Zu berücksichtigen ist hierbei, dass das russische Recht gilt, russische Gerichte zuständig sind und somit auch Russisch die Verhandlungssprache ist.

## 7. Zollrechtliche Rahmenbedingungen

### 7.1 Handelspolitik

Für den Handel zwischen Deutschland und Russland stellt das Partnerschafts- und Kooperationsabkommen zwischen der EU und Russland die primäre Grundlage dar. Das Abkommen verlängert sich nach seiner Ablaufzeit automatisch jeweils um ein Jahr, sofern es nicht von einer der Vertragsparteien fristgerecht gekündigt wird.

Zwischen den Mitgliedern der GUS existiert ein Freihandelsabkommen, das Ende 2011 in der neuen Fassung von allen Vertragsparteien unterzeichnet wurde. Je nach Land sind einige Warenarten vom zollfreien Handel ausgenommen. Der präferenzielle Warenursprung ist durch das Zertifikat CT-1 nachzuweisen.

Eine weitere wichtige Organisation in den Handelsbeziehungen, der Russland beigetreten bzw. die sie mitbegründet hat, ist die bereits genannte EAWU. Das Abkommen der EAWU sieht neben der Weiterführung der Zollunion die Schaffung des freien Verkehrs von Waren, Dienstleistungen, Kapital und die Arbeitnehmerfreizügigkeit vor. Mitglieder der EAWU sind neben den bisherigen Mitgliedern der Zollunion Russland, Belarus, Kasachstan, Armenien und Kirgisistan. Innerhalb der Zollunion werden keine Zölle erhoben und eine Kontrolle findet an den Innengrenzen nicht statt.

Seit dem 22.08.2012 ist Russland das 156. Mitglied der Welthandelsorganisation (WTO). Im Zuge des Beitritts hat sich das Land verpflichtet, unter anderem die Zölle zu senken. Weiterhin ist es das Ziel der Organisation die Handelshemmnisse zwischen den Mitgliedern abzubauen bzw. gemeinsame Regelungen zu finden.

### 7.2 Zollverfahren

Für das Zollverfahren im Handel mit Russland ist der gemeinsame Zollkodex der EAWU das entscheidende Regelwerk. Zuständig bei der Ankunft der Ware an der Grenze (sei es im Straßen-, Schienen, Luft- oder Schiffsverkehr) sind die entsprechenden Zollämter.

#### 7.2.1 Vorabanmeldung

Zur Vorabanmeldung der Waren gelten je nach Beförderungsart folgende Regelungen: Warensendungen, die im Luft-, Straßen- oder Schienenverkehr befördert werden, bedürfen einer zwingenden elektronischen Vorabanmeldung. Waren, die im Straßenverkehr befördert werden, müssen die Sicherheitsdaten spätestens zwei Stunden vor dem Grenzübertritt durch zugelassene Wirtschaftsbeteiligte, Beförderer, Zollrepräsentanten oder andere Wirtschaftsbeteiligte

## 7. Zollrechtliche Rahmenbedingungen

te übermitteln. Im Schienenverkehr müssen diese Daten zwei Stunden vor Grenzübertritt durch den Beförderer übermittelt werden. Der Beförderer selbst muss die Daten spätestens vier Stunden vor Grenzübertritt zugesendet bekommen.

Von der Vorabmeldungspflicht ausgenommen sind:

- Waren und Transportmittel, die von natürlichen Personen für private Zwecke befördert werden
- Waren in internationalen Postsendungen
- Waren und Transportmittel, die von diplomatischen, konsularischen und ähnlichen Vertretungen anderer Staaten sowie internationalen Organisationen und ihren Mitarbeitern eingeführt werden
- Waren und Transportmittel, die zum Zweck der Beseitigung der Folgen von Naturkatastrophen und Unfällen verbracht werden
- Militärfracht.

Außerdem sind Lieferungen per Seefracht von der Vorabmeldungspflicht nicht betroffen und die Vorabmeldung erfolgt hier lediglich auf freiwilliger Basis.

### 7.2.2 Lieferbedingungen

Üblicherweise werden für Exporte nach Russland folgende Internationale Handelsklauseln (engl.: International Commercial Terms, Incoterms) angewendet: EXW (ab Werk), FCA (frei Frachtführer), CPT (Fracht bezahlt bis), CIF (Kosten, Versicherung und Fracht), DAT (geliefert Terminal), DAP (geliefert benannter Ort).

In der russischen Geschäftspraxis ist es üblich, die Waren nach Russland unverzollt und unversteuert zu liefern. Grund hierfür ist, dass die Zollanmeldung nur durch eine in Russland niedergelassene juristische oder natürliche Person vorgenommen werden darf und diese die Zollabgaben entrichten muss.

### 7.2.3 Zollanmeldung

Ist der Importeur in Russland niedergelassen, bedarf es bei der Zollabfertigung keines Zollrepräsentanten. Wird dieser jedoch hinzugezogen, muss es sich um eine russische juristische oder natürliche Person handeln, die im Namen des Importeurs die Zollabfertigung durchführen darf und als Zollrepräsentant beim russischen Zoll registriert ist.

## 7. Zollrechtliche Rahmenbedingungen

Laut dem Zollkodex darf der Zollanmelder nur eine in dem jeweiligen Land der EAWU ansässige Person, z. B. der russische Käufer, sein, da er Zoll- und Steuerschuldner sowie für die Einhaltung der nichttarifären Maßnahmen verantwortlich ist. Ausgenommen von dieser Regelung ist bspw., wenn ein deutsches Unternehmen eine ordentlich angemeldete Repräsentanz in Russland hat. Dann darf eine ausländische Person als Zollanmelder auftreten.

Spätestens nach Ablauf der Frist der vorübergehenden Verwahrung (maximal vier Monate) muss die Anmeldung der Waren stattfinden. Die Zollanmeldung kann vom Importeur selbst oder vom Zollrepräsentanten bei der zuständigen Zollstelle abgegeben werden. In der Geschäftspraxis erfolgt die Zollanmeldung in elektronischer Form auf dem Internetportal der russischen Zollverwaltung

### 7.2.4 Begleitpapiere

Für die Zollanmeldung gibt es zwei verschiedene Typen von Begleitpapieren: Solche, die generell für die Zollkontrolle vorgehalten werden müssen und solche, die mit der elektronischen Zollanmeldung eingereicht werden müssen.

Zur elektronischen Zollanmeldung müssen folgende Begleitpapiere vorgelegt werden:

- Vollmacht des Zollanmelders
- Kaufvertrag
- Handelsrechnung, Pro-forma-Rechnung
- Pack- und Ladelisten
- Transport-/Frachtpapiere (CMR, CIM-Frachtbrief, Konnossement, Luftfrachtbrief)
- ggf. Präferenznachweise oder Ursprungszeugnis bei Waren, die Schutzmaßnahmen wie Anti-Dumping unterliegen.

Zur elektronischen Zollanmeldung können alle Dokumente (auch eingescannte Originale) auch in elektronischer Form eingereicht werden. Auch wenn die Vorlage der Dokumente nicht erforderlich ist, ist es trotzdem ratsam diese Dokumente vom Zollanmelder einzuholen.

Außerdem generell vorzulegen sind:

- Konformitätszertifikate und -erklärungen, Tiergesundheits- und Pflanzengesundheitszeugnisse, staatliche Registrierungsnachweise und Lizenzen
- Gründungsdokumente des Käufers (z. B. Gesellschaftsvertrag)
- vollständiger Kaufvertrag nebst allen Anhängen und Anlagen
- Handelsrechnung

## 7. Zollrechtliche Rahmenbedingungen

- Kontoauszüge oder andere Bescheinigungen über die Zahlung des Kaufpreises
- alle Verträge und Rechnungen für Versicherung, Transport, Verpackung der Ware sowie alle Nachweise über Lizenz- und sonstige Gebühren und Vermittlungs- und Vertretertätigkeiten, die für die Lieferung der Ware bis zur Grenze anfallen.

### 7.2.5 Einfuhr zum freien Verkehr

Die Abfertigung zum freien Verkehr kann bereits an der Grenze oder beim Bestimmungszollamt im Binnenland durchgeführt werden. Zu entrichten sind hierfür Einfuhrabgaben wie Zoll, Zollabfertigungsgebühren, Einfuhrumsatzsteuer und ggf. Verbrauchsteuern. Dabei ist allerdings zu beachten, dass trotz der Regelungen durch die WTO handelspolitische Regelungen, wie Verbote und mengenmäßige Beschränkungen, Lizenzpflicht, Zertifizierung u. a. zur Anwendung kommen können. Werden die Waren zum zollrechtlich freien Verkehr abgefertigt, bekommen diese den zollrechtlichen Status der Ware der EAWU und können im Zollgebiet der Russischen Föderation und in anderen Mitgliedsländern der EAWU ohne Beschränkungen frei verwendet werden.

### 7.2.6 Vorübergehende Einfuhr

Messewaren, Warenmuster, Berufsausrüstung sowie Waren für wissenschaftliche Zwecke und zur Verwendung als Hilfeleistungen können im Rahmen einer vorübergehenden Verwendung zollfrei nach Russland eingeführt werden. Die Frist für die Einfuhr solcher Waren ist auf ein Jahr begrenzt und kann nach Beantragung des Anmelders und nach Ermessen des Zollbeamten verlängert werden. Hierbei werden allerdings Abgaben fällig. Für Waren, die nur vorübergehend eingeführt werden, gilt eine maximale Frist von zwei Jahren. Danach muss die Ware unverändert wieder ausgeführt oder in ein anderes Zollverfahren überführt werden.

Nahrungsmittel, Alkohol- und Tabakerzeugnisse und (industrielle) Abfälle sowie zur Einfuhr in das Zollgebiet grundsätzlich verbotenen Waren dürfen auch nicht vorübergehend eingeführt werden.

Weiterhin sind Waren im Rahmen des Carnet ATA für die vorübergehende Einfuhr erlaubt. Bei dem Carnet ATA handelt es sich um ein Übereinkommen, das 75 Staaten unterzeichnet haben und die vorübergehende Einfuhr von Waren zu bestimmten Zwecken regelt. Dazu gehören:

- Waren zu Ausstellungszwecken (Messen, Konferenzen und ähnlichen Veranstaltungen)
- Berufsausrüstung für die Zwecke der Berichterstattung

## 7. Zollrechtliche Rahmenbedingungen

- Container, Behälter, Verpackungen und unverkäufliche Warenmuster
- Waren für wissenschaftliche, unterrichtende und kulturelle Zwecke.

Die jeweils zuständige Industrie- und Handelskammer stellt das Carnet ATA in Deutschland aus und dieses ist maximal ein Jahr gültig.

Obwohl es sich bei der Carnet ATA um ein internationales Abkommen handelt, gelten für die Russische Föderation bei der Einfuhr die folgenden Besonderheiten:

- Die Dokumente müssen außer auf Deutsch auch auf Russisch ausgestellt werden. Eine beglaubigte Übersetzung ist ebenfalls gültig.
- Es gibt nur bestimmte Zollstellen, die Carnets abfertigen dürfen.
- Die Einfuhr über Belarus nach Russland wird nicht akzeptiert.
- Die 6-stellige Zolltarifnummer (HS-Code) muss für jede Warenposition angegeben werden.
- Waren dürfen nur von den im Carnet ATA namentlich genannten Personen (Carnetinhaber bzw. Stellvertreter) abgefertigt werden.

### 7.2.7 Sonderwirtschaftszonen

Eine Besonderheit im Zollverfahren stellen die Sonderwirtschaftszonen dar. In Russland gibt es vier Arten von Sonderwirtschaftszonen von denen drei als Zollfreizonen ausgewiesen sind. Die Waren können hier zollfrei eingeführt und verwendet werden. Lediglich bei der Ausfuhr aus den Sonderwirtschaftszonen in das übrige Staatsgebiet Russlands, werden jedoch die üblichen Zölle und Abgaben wie bei der Überführung in den freien Verkehr fällig. Dabei werden in der Regel sowohl für unveränderte ausländische Waren als auch für verarbeitete Erzeugnisse die Zölle erhoben, die zum Zeitpunkt der Registrierung der Zollanmeldung fällig gewesen wären.

### 7.2.8 Weitere Verfahren

Ein weiteres Verfahren ist die sog. aktive Veredelung. In diesem Vorgang werden Rohstoffe oder Teilfertigprodukte zur Weiterverarbeitung im Zollgebiet eingeführt und anschließend als Fertigerzeugnis wieder ausgeführt. In der Russischen Föderation werden auf diese Waren keine Einfuhrzölle oder Steuern erhoben und es kommen auch keine handelspolitischen Maßnahmen zur Anwendung. Solche Veredelungsverfahren sind z. B. Be- und Verarbeitungen von Drittlandswaren, die danach ihre Eigenschaften verlieren, die Herstellung neuer Waren (Zusammensetzung, Demontage und Justierung) und die Reparatur und Instandsetzung von Waren.

## 7. Zollrechtliche Rahmenbedingungen

Das Zollverfahren der aktiven Veredelung ist genehmigungspflichtig und muss beim örtlich zuständigen Zollamt im Vorfeld beantragt werden. Die Frist für das Veredelungsverfahren darf in der Regel drei Jahre nicht überschreiten. Die Ware kann einem oder mehreren Veredelungsvorgängen unterzogen werden. Wichtig hierfür ist, dass nach der Veredelung die Ware wieder ausgeführt werden muss, sowie (wertlose) Reste und Abfälle.

Im Zolllagerverfahren können Waren – ohne die Entrichtung von Einfuhrabgaben – bis zu drei Jahren gelagert werden. Davon ausgeschlossen sind Waren, deren Haltbarkeitsdauer zum Beginn des Verfahrens 180 Tage nicht überschreitet. Waren, die länger haltbar sind, dürfen nur bis zu 180 Tage vor Ende des Mindesthaltbarkeitsdatums gelagert werden. Danach müssen sie zu einem anderen Verfahren angemeldet und aus dem Zolllager entfernt werden. Darüber hinaus gibt es einige Waren, die nicht im Zolllagerverfahren abgefertigt werden dürfen, wie Gifte, Biodiesel, einige Alkohole, Sprengstoffe und Kampfmittel sowie einige ähnliche Erzeugnisse. Das Zolllager ist ein Lager, das unter zollamtlicher Überwachung steht. Der Zoll führt ein Register der Inhaber von Zolllagern, das in offene und geschlossene Zolllager unterteilt ist. In einem offenen Zolllager können verschiedene Importeure Waren einlagern. Das geschlossene Zolllager steht nur dem Inhaber des Zolllagers zur Verfügung.

### 7.3 Einfuhrabgaben

Der nächste Abschnitt befasst sich mit den Einfuhrabgaben, die bei der Überführung von Waren aus dem Ausland in das Zollgebiet der Russischen Föderation anfallen. Dabei handelt es sich um Zölle, Zollabfertigungsgebühren, die Einfuhrumsatzsteuer und gegebenenfalls Verbrauchsteuern.

#### 7.3.1 Zolltarif

Seit dem 01.01.2010 besteht in der EAWU ein einheitlicher Zolltarif. Mit dem Beitritt Russlands 2012 zur WTO wurde der Tarif angepasst und ist bereits nach der Warennomenklatur des Harmonisierten Systems zur Bezeichnung und Codierung der Waren (HS) 2012 aufgebaut. Für Waren aus Ländern, mit denen Russland kein Zollabkommen hat, gibt es im Zolltarif festgesetzte Zollsätze, sog. Drittland-Zollsätze. Diese werden auf die Einfuhren aus den Ländern der EU erhoben.

Die meisten Zollsätze sind Wertzölle, die in Prozent vom Zollwert der eingeführten Ware ermittelt werden. Es gibt auch spezifische Zollsätze oder Mindestzölle, die eine Kombination aus dem Wertzoll und dem spezifischen Zoll darstellen.

## 7. Zollrechtliche Rahmenbedingungen

Der Zollwert in Russland wird auf der Grundlage des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT) ermittelt. Als Ausgangspunkt wird der Transaktionswert der Ware genommen, d. h. der Preis, zu dem die Ware tatsächlich verkauft wurde, erhöht um Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Lieferung bis zur russischen Grenze (Beförderungs-, Versicherungs-, Verpackungskosten, Provision usw.) entstanden, aber nicht Bestandteil des vertraglich vereinbarten Preises sind.

### 7.3.2 Anti-Dumping

Derzeit sind deutsche Exporteure nur vom Anti-Dumping-Zoll auf leichte Nutzfahrzeuge mit Ursprung in Deutschland betroffen. Dieser beträgt 29,6 % des Zollwertes und wird zusätzlich zu den anfallenden Zöllen, die im Zolltarif festgelegt sind, erhoben. Dabei handelt es sich um leichte Nutzfahrzeuge der Warennummern 8704.21.310.0 und 8794.21.910.0. Neben Deutschland ist auch auf bestimmte leichte Nutzfahrzeuge aus Italien und der Türkei ein Anti-Dumping-Zoll erhoben worden. Der jeweilige Anti-Dumping-Zollsatz variiert zwischen den jeweiligen Ländern und soll als Schutzmaßnahme bis zum 14.06.18 Bestand haben. Derzeit wird die Maßnahme von einem Panel im Streitbeilegungsverfahren der WTO untersucht.

### 7.3.3 Einfuhrumsatzsteuer

Neben dem Zoll besteht auf importierte Waren die Einfuhrumsatzsteuer, die sich auf der Bemessungsgrundlage der Summe des Zollwertes, des Zollbetrages und ggf. Verbrauchsteuern (bei verbrauchsteuerpflichtigen Waren) bemisst. Ist die Firma als Steuerobjekt in Russland registriert, kann die entrichtete Einfuhrumsatzsteuer von der russischen Finanzbehörde erstattet werden.

Der Regelsteuersatz auf den Einfuhrumsatz beträgt 18 %. Zusätzlich gibt es einen ermäßigten Steuersatz von 10 %, der auf viele Nahrungsmittel, Erzeugnisse für Kinder und Druckerzeugnisse (außer Werbematerial und Erotik) erhoben wird.

### 7.3.4 Verbrauchsteuern

Des Weiteren gibt es Waren, bei denen bei der Einfuhr, neben Zoll und Einfuhrumsatzsteuer, die Verbrauchsteuer fällig wird. Die Abfertigung solcher Waren kann nur an bestimmten Zollämtern vorgenommen werden. Jedoch sind Waren aus dem hier relevanten Zielmarkt davon nicht betroffen. An dieser Stelle soll lediglich auf das Vorhandensein dieser Steuer hingewiesen werden.

## 7. Zollrechtliche Rahmenbedingungen

### 7.3.5 Zollabfertigungsgebühren

Neben Zoll und Steuern entstehen bei der Einführung von Waren und Transportmitteln nach Russland weitere Gebühren, die in Abhängigkeit des Zollwerts der eingeführten Ware erhoben werden. Die folgende Tabelle zeigt die Relation zwischen dem Zollwert der Ware und der zu leistenden Zollabfertigungsgebühr:

**Tabelle 8: Zollabfertigungsgebühr in Rubel**

<b>Zollwert in RUB</b>	<b>Zollabfertigungsgebühr in RUB</b>
200.000 Rubel und weniger	500
> 200.000 bis 450.000	1.000
> 450.000 bis 1.200.000	2.000
> 1.200.000 bis 2.500.000	5.500
> 2.500.000 bis 5.000.000	7.500
> 5.000.000 bis 10.000.000	20.000
> 10.000.000	30.000

Quelle: GTAI Merkblatt über gewerbliche Wareneinfuhren

Wird die Zollanmeldung elektronisch durchgeführt, reduzieren sich die Gebühren auf 75 % des in der Tabelle angegebenen Wertes.

## 7.4 Einfuhrverbote und -beschränkungen

Mit der Gründung der EAWU gelten in Russland im Rahmen der Zollunion neue Regelungen, die es ermöglichen, dass die Einfuhr mancher Waren verboten, beschränkt oder nur mit einer Lizenz möglich ist. Neben den neuen Beschränkungen durch die Gründung der EAWU, sind vor allem die sanktionsbedingten Einfuhrverbote auf Lebensmittel aus der EU, USA, Kanada, Norwegen und Australien zu nennen. Die wichtigsten Punkte hierzu werden im Folgenden dargestellt.

### 7.4.1 Einfuhrverbote

Wie bereits erwähnt, gibt es zwei Arten von Einfuhrverboten für die Russische Föderation: Auf der einen Seite sind jene, die sich aufgrund des gemeinsamen Abkommens auf das Gebiet der gesamten EAWU erstrecken. Der Süßwarenbereich ist hiervon nicht betroffen.

Auf der anderen Seite ist das als Reaktion auf die restriktiven Maßnahmen der EU verhängte Importverbot für Agrarprodukte und Lebensmittel im Zuge des Ukraine-Konflikts vom 06.08.2014.

## 7. Zollrechtliche Rahmenbedingungen

### 7.4.2 Einfuhrbeschränkungen

Für bestimmte Waren in Russland gilt die Auflage, dass diese nur mit einer gültigen Lizenz des Ministeriums für Industrie und Handel importiert werden dürfen. Ohne diese entsprechende Lizenz kann die Zollabfertigung verweigert werden. Der Süßwarenereich ist hiervon nicht betroffen.

### 7.4.3 Einfuhrquoten

Einige Produkte dürfen nur im Rahmen der tarifären Quoten eingeführt werden. Der Süßwarenbereich ist hiervon allerdings nicht betroffen.

### 7.4.4 Konformitätsverfahren

Durch die Mitgliedschaft in der EAWU bestehen in Russland wie in den anderen Mitgliedstaaten zwei Konformitätsbewertungsverfahren nebeneinander und ergänzen sich gegenseitig. Das Konformitätsbewertungsverfahren der EAWU gilt aufgrund seiner Supranationalität für alle Mitgliedstaaten. Bislang sind 35 technische Regelungen in Kraft getreten wie bspw. für Spielzeug, Möbel und Kosmetikerzeugnisse. Weitere sollen bald folgen. Für den freien Verkehr innerhalb der Zollunion sind nur Waren zugelassen, die den technischen Reglements entsprechen und sind durch ein offizielles Konformitätszertifikat bzw. eine Konformitätserklärung nachzuweisen.

Betroffene Waren müssen mit dem einheitlichen Konformitätszeichen EAC (Eurasische Konformität bzw. EurAsian Conformity) versehen werden. Die einheitliche Kennzeichnung bestätigt, dass die mit dem Zeichen markierten Waren allen notwendigen Konformitätsverfahren unterzogen wurden und den vorgeschriebenen technischen Anforderungen entsprechen. Daneben gibt es eine einheitliche Liste der Waren, die einer verpflichtenden Konformitätsbewertung der EAWU unterliegen, für die bisher aber noch keine technischen Reglements erlassen wurden.

Alle anderen Güter, die bislang nicht durch technische Reglements erfasst wurden und auch nicht in der Liste der verpflichtenden Konformitätsbewertung vermerkt sind, unterliegen dem nationalen Konformitätsbewertungsverfahren. Dieses besteht aus technischen Reglements auf nationaler Ebene und aus Normen. Die nationalen technischen Reglements Russlands sind Gesetzesakte, die die Anwendung bestimmter Normen und Standards verpflichtend vorschreiben.

## 7. Zollrechtliche Rahmenbedingungen

Erzeugnisse sind daher nicht konformitätsfrei, wenn es kein nationales oder technisches Reglement aus der EAWU gibt. Es müssen daneben auch noch die Listen der zertifizierungspflichtigen Produkte konsultiert werden. Wird ein Zertifikat nach nationalen technischen Reglements als auch nach den nationalen Normen ausgestellt, ist der Hersteller oder Importeur verpflichtet, das Konformitätszeichen anzubringen. Dieses unterscheidet sich von dem Konformitätszeichen, das die EAWU vorgibt.

Ausgestellt werden kann der Konformitätsnachweis nur durch die von der Föderalen Agentur für technische Regulierung und Metrologie (kurz: Rosstandard) akkreditierten Zertifizierungsstellen. Gleichzeitig gibt es in Deutschland und Russland einige Unternehmen, die im Bereich der Zertifizierung und technischen Regulierung ihre Unterstützung anbieten.

### 7.4.5 Etikettierungsvorschriften

In Russland ist der Verkauf von importierten Produkten nur mit Etiketten in russischer Sprache erlaubt. Folgende Mindestangaben müssen enthalten sein:

- Hersteller und -anschrift
- Importeur und dessen Anschrift
- für Lebensmittel: Zusammensetzung, Nährwert, Zusatzstoffe, biologisch aktive Zusatzstoffe, etwaige genetisch veränderte Bestandteile, Anwendungs-, Lagerungs- und Zubereitungshinweise, Herstellungs- und Mindesthaltbarkeitsdatum
- Gebrauchsanleitung; Garantiezeitraum, falls ein solcher besteht
- Darüber hinaus können je nach Warenart weitere Anforderungen an die Etikettierung und Verpackung gestellt werden.

## 7.5 Geschäftspraxis

Der nächste Abschnitt behandelt den Vertrieb in Russland und die damit zu berücksichtigen Praktiken in Russland. Im Vordergrund stehen hier vor allem die verschiedenen Formen des Marktzugangs.

Der Eintritt in den russischen Markt lässt sich grob in zwei Schritte aufteilen: Zuerst beginnt die Phase der Erkundung und der Suche nach einem Handelsunternehmen und Vertragshändler. In dieser Phase geht es erst einmal darum, das Produkt auf dem Markt zu platzieren und zu sehen, wie der Verkauf verläuft. Es gilt besonders auf die geographische Ausdehnung Rücksicht zu nehmen, da es in den seltensten Fällen Vertragshändler gibt, die sich um ganz Russland kümmern. Je nach Größe des Kundenkreises kann es sinnvoll sein, gleich mehrere Vertragshändler zu engagieren. Je größer der Kundenkreis, desto mehr Vertragspartner sind

## 7. Zollrechtliche Rahmenbedingungen

sinnvoll. Es empfiehlt sich in jedem Fall, den Vertrag mit einem Handelsvertreter schriftlich abzuschließen. Grundlage hierfür bildet Art. 184 des russischen Zivilgesetzbuchs. Beide Vertragspartner müssen dabei Unternehmer sein.

Der zweite Schritt beginnt, wenn die Umsätze ein entsprechendes Volumen bzw. die Wachstumsraten sich so entwickeln, dass es für das Unternehmen sinnvoll erscheint, eine eigene Vertriebsniederlassung in Russland zu eröffnen.

### 7.5.1 Niederlassungen in Russland

Der Aufbau eigener Geschäftsstrukturen vor Ort ist für die nachhaltige Entwicklung des Russlandgeschäfts in vielen Fällen enorm wichtig und wird immer öfter auch offensiv von russischen Partnern forciert. Trotz des Wettstreits, den sich russische Regionen bei der Anwerbung insbesondere ausländischer Direktinvestitionen liefern, bleibt Russland für die Gründung einer Niederlassung oder Produktionsstätte ein Markt, der nicht selten einer guten Vorbereitung oder eines langen Atems bedarf.

Im „Ease of doing business“-Index belegte Russland 2018 den 35. Rang. Deutsche Unternehmen beklagen der Geschäftsklima-Umfrage des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft sowie der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer zufolge in Russland Bürokratie, Korruption, Zoll-, Zertifizierungs- und Genehmigungsverfahren als dringend reformbedürftig. Nichtsdestotrotz sehen die allermeisten der befragten deutschen Unternehmen sowohl die generelle Wirtschaftslage als auch die Geschäftslage ihres eigenen Unternehmens grundsätzlich positiv.

Bei der Gründung von Niederlassungen in Russland ist zwischen Rechtsformen zu unterscheiden, die eine eigene Rechtspersönlichkeit besitzen und eine eigene Unternehmertätigkeit ausführen dürfen (Kapitalgesellschaften) und solchen, die die Muttergesellschaft nur repräsentieren (Repräsentanzen, Filialen).

### 7.5.2 Repräsentanzen und Filialen

Eine Repräsentanz ist nach russischem Recht eine Vertretung einer ausländischen Firma, die in Russland nicht den Status einer juristischen Person besitzt und daher nicht eigenständig unternehmerisch tätig werden kann, sondern in erster Linie die Tätigkeit der Muttergesellschaft vorbereitet und unterstützt. Typische Aufgaben von Repräsentanzen sind Marketingtätigkeiten, Beschaffung von Informationen, Knüpfung von Kontakten, Vorbereitung von Verträgen oder auch Lagerung von Produkten. In einigen Fällen ist die Präsenz in Russland auch Voraussetzung für die Tätigkeit im Rahmen von Vergabeverfahren.

## 7. Zollrechtliche Rahmenbedingungen

Die Repräsentanz tritt dabei grundsätzlich im Namen und im Auftrag der Muttergesellschaft auf. Jede Repräsentanz benötigt einen Leiter, dessen Kompetenzen sich aus der bei der Gründung vorzulegenden Vollmacht der Muttergesellschaft ergeben. Der Repräsentanz-Leiter kann russischer oder ausländischer Staatsbürger sein. Da letztere in jedem Fall eine Arbeitsgenehmigung benötigen, deren Ausstellung in der Regel wesentlich langwieriger ist als die Gründung der Repräsentanz selbst, wird für die Gründungsphase häufig ein russischer Repräsentanz-Leiter bestellt. Zu den Pflichten des Repräsentanz-Leiters gehört auch die halbjährige Erstellung und Vorlage eines Tätigkeitsberichts bei der Akkreditierungsbehörde. Insgesamt können in einer Repräsentanz (im Regelfall) bis zu fünf Ausländer beschäftigt werden. Sofern die Repräsentanz wie vorgesehen in Russland keine Geschäfte tätigt, ist sie nicht steuerpflichtig, was sie allerdings nicht von der Vorlage einer Steuererklärung und der Buchhaltungspflicht entbindet.

Voraussetzung für die Tätigkeit einer Repräsentanz ist deren ordnungsgemäße Akkreditierung und Eintragung in das „Gesamtregister der Repräsentanzen“. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, eine Repräsentanz für ein, zwei oder drei Jahre zu akkreditieren, wobei die Akkreditierung anschließend verlängert werden kann. Die Akkreditierung an sich kann bei mehreren Behörden und Organisationen vorgenommen werden, darunter das Wirtschaftsministerium der Russischen Föderation, die Handels- und Industriekammer der Russischen Föderation und die Staatliche Registrierungskammer (Kontakt Daten im Adressteil). Die Eintragung in das Gesamtregister der Repräsentanzen wird nur von der Registrierungskammer vorgenommen (bei einer Beantragung dort wird sie parallel zur eigentlichen Akkreditierung durchgeführt). Zu den für die Akkreditierung benötigten Unterlagen gehört auch ein Mietvertrag für entsprechende Räumlichkeiten und eine Büroadresse bzw. ein Garantieschreiben des Vermieters. Diese müssen also in jedem Fall vorab vorliegen.

Das Akkreditierungsverfahren in der Registrierungskammer dauert regulär 18 Arbeitstage ab Vorliegen der vollständigen Dokumente. Die Kosten belaufen sich auf 1.000 USD für ein Jahr, 2.000 USD für zwei Jahre und 2.500 USD für drei Jahre. Bei der Handels- und Industriekammer ist die Bearbeitungszeit kürzer, die Gebühren aber etwas höher. Der Antragsteller kann sich bei der Akkreditierung von Dritten (Beratungsunternehmen, Anwälte, Auslandshandelskammer) vertreten lassen. Zusätzlich zur Akkreditierung ist eine Anmeldung bei den russischen Statistik- und Sozialbehörden notwendig.

Eine Filiale unterscheidet sich von einer Repräsentanz im Wesentlichen dadurch, dass sie kommerziell tätig werden darf und die Repräsentanz wiederum lediglich die Interessen der Muttergesellschaft in allgemeiner Weise vertritt (siehe IHK der Russischen Föderation). Auch

## 7. Zollrechtliche Rahmenbedingungen

eine Filiale ist keine Rechtsperson. Das Akkreditierungsprozedere ist weitgehend mit dem der Repräsentanz vergleichbar.

### 7.5.3 Kapitalgesellschaften

Die am häufigsten gewählte Rechtsform für die Geschäftstätigkeit in Russland ist die bereits erwähnte OOO. Eine OOO kann grundsätzlich von einer oder mehreren (maximal 50) natürlichen oder juristischen Personen gegründet werden, die sich als Gesellschafter am Stammkapital beteiligen. Das Mindestkapital beträgt dabei 10.000 RUB. Die Gesellschafter haften für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft im Regelfall nur in Höhe der von ihnen erbrachten Einlagen.

Zwingend vorgeschrieben sind als Verwaltungsorgane die Gesellschafterversammlung sowie der Generaldirektor (Geschäftsführer). Nach russischem Recht ist das immer eine Einzelperson mit Alleinvertretungsberechtigung. Daneben kann sich die Gesellschaft weitere Organe geben.

Diese Einzelheiten sind zusammen mit Angaben zum Kapital, Namen der Gesellschaft, Abstimmungsverfahren und weiteren Regelungen Bestandteil der Satzung, die das Gründungsdokument der OOO darstellt. Vorab ist ein Gründungsbeschluss zu fällen und – im Falle mehrere Gesellschafter – ein Gründungsvertrag abzuschließen, der seine Wirkung nur in der Gründungsphase entfaltet und seit 2009 nicht mehr zu den offiziellen Gründungsdokumenten zählt.

Die Gesellschaft ist bei der lokalen Steuerbehörde am Ort der Geschäftsausübung zu registrieren und steuerlich anzumelden. Dazu müssen der Gründungsbeschluss und die Satzung vorgelegt und die Einzahlung von 50 % des Satzungskapitals auf ein Akkumulationskonto sowie die Begleichung der fälligen Gebühren (4.000 RUB) nachgewiesen werden. Ferner muss eine gültige Firmenadresse durch Vertrag oder Bestätigung eines Vermieters vorgelegt werden. Ähnlich wie bei Repräsentanzen benötigt ein deutscher Staatsbürger eine russische Arbeitserlaubnis, um die Funktion des Geschäftsführers legal ausüben zu können. Aus diesem Grund ist die Einsetzung eines russischen Interimgeschäftsführers üblich.

Nach der Registrierung werden weitere Formalien wie die Anmeldung bei den Sozialbehörden, die Einrichtung eines operativen Bankkontos und die Anfertigung eines offiziellen Firmenstempels fällig. Der Zeitaufwand ab Einreichung der Registrierungsdokumente beträgt etwa ein bis zwei Monate.

## 8. Hilfreiche Adressen/Anlaufstellen/Weiteres

### 8.1 Wichtige Messen und Veranstaltungen

#### 8.1.1 Leitmessen

Die führenden Lebensmittelmesse in Russland sind die im Februar stattfindende *Prodexpo* und die *WorldFood* im September. Beide Messen decken nahezu das gesamte Spektrum der Lebensmittelindustrie ab. Mit einer Fläche von 95.000 m<sup>2</sup>, 2.300 Ausstellern (davon 900 aus dem Ausland) und über 53.000 Besuchern (2013) ist die Prodexpo dabei etwa doppelt so groß wie die WorldFood, bei der dafür der Anteil ausländischer Aussteller deutlich höher ist.

Die Teilnahme deutscher Unternehmen an beiden Messen wurde in den vergangenen Jahren regelmäßig im Rahmen des Auslandsmesseprogramms des Bundes unterstützt.

<b>Prodexpo</b>	
Ort	Moskau, Expo-Centre
Nächster Termin	11. – 15.02.2019 (jährlich)
Profil	<p>Etwa 2.300 Aussteller aus folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fleisch, Fisch, Milchprodukte</li> <li>• Obst und Gemüse</li> <li>• Brot- und Teigwaren</li> <li>• Tiefkühlwaren, Convenience</li> <li>• Süßwaren, Snacks, Nüsse</li> <li>• Konserven, Saucen</li> <li>• alkoholfreie Getränke, Tee, Kaffee</li> <li>• Spirituosen</li> <li>• HoReCa</li> <li>• ökologische Lebensmittel</li> <li>• Ausrüstung und Verpackung</li> </ul>
Internet	<a href="http://www.prod-expo.ru">www.prod-expo.ru</a>

## 8. Hilfreiche Adressen/Anlaufstellen/Weiteres

<b>WorldFood Moscow</b>	
Ort	Moskau, Expo-Centre
Nächster Termin	17. – 20.09.2018 (jährlich)
Profil	Rund 1.600 Aussteller aus folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Fleisch, Fisch, Milchprodukte</li><li>• Obst und Gemüse</li><li>• Butter, Öl</li><li>• Getränke, Tee, Kaffee</li><li>• Tiefkühlware</li><li>• Teigwaren</li><li>• Süßwaren</li><li>• Konserven</li><li>• Healthy Living</li></ul>
Internet	<a href="http://www.world-food.ru">www.world-food.ru</a>

### 8.1.2 Regionalmessen

Neben den beiden großen Lebensmittelmesse gibt es in Russland einige regionale Lebensmittelmesse. In der Regel sind diese Messen übersichtlich und richten sich speziell an einen lokalen Interessentenkreis. Ein Besuch oder eine Beteiligung ist daher vor allem sinnvoll, wenn konkretes Interesse an einem regionalen Markt besteht.

<b>Agropromshlenny Forum/Produkty i napitki</b>	
Ort	Ekaterinburg, Ekaterinburg-Expo
Nächster Termin	Voraussichtlich 2019 (jährlich)
Profil	Kombinierte Regionalmesse für Agrarprodukte (Selchoz-Expo), Lebensmittel und Getränke, Ausrüstung (Prod mash) und Verpackungstechnologien (UpakMash).
Internet	<a href="http://www.uv66.ru">www.uv66.ru</a>

## 8. Hilfreiche Adressen/Anlaufstellen/Weiteres

<b>AgroRus</b>	
Ort	St. Petersburg, Lenexpo
Nächster Termin	18. – 26.08.2018 (jährlich)
Profil	Große kombinierte Agrar- und Lebensmittelmesse mit insgesamt knapp 2.000 Ausstellern. Beinhaltet Fischmesse INRYBPROM
Internet	<a href="http://www.agrorus.lenexpo.ru">www.agrorus.lenexpo.ru</a>

<b>InterFood Krasnodar</b>	
Ort	Krasnodar, Expograd Yug
Nächster Termin	16. – 18.04.2019 (jährlich)
Profil	Sehr kleine Regionalmesse, wird in Kombination mit „Pishchevaya industria“ (Ausrüstung und Verpackung), „Vinous.Vinotech“ (Wein, alkoholische Getränke, Ausrüstung), „Pribylnoe gostepriimstvo“ (HoReCa), und „Kubanprodexpo“ (regionale Lebensmittel) durchgeführt
Internet	<a href="http://www.inter-food.su">www.inter-food.su</a>

<b>InterFood St. Petersburg</b>	
Ort	St. Petersburg, Expoforum
Nächster Termin	17. – 19.04.2019 (jährlich)
Profil	Überwiegend regionale Messe kombiniert mit der Verpackungsmesse prodtech. Vertreten sind alle Sparten der Ernährungswirtschaft, Lebensmittelzusatzstoffe und Tierernährung
Internet	<a href="http://www.interfood-expo.ru">www.interfood-expo.ru</a>

## 8. Hilfreiche Adressen/Anlaufstellen/Weiteres

<b>PeterFood</b>	
Ort	St. Petersburg, Lenexpo
Nächster Termin	13. – 15.11.2018 (jährlich)
Profil	<p>Kleinere Messe mit mehr als 200 Ausstellern, B2B-Forum mit den wichtigsten Handelsketten der Nord-West-Region.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Fleisch, Fisch, Geflügel, Milchprodukte</li><li>• Obst und Gemüse</li><li>• Tiefkühlware, Convenience</li><li>• Getreide- und Teigwaren</li><li>• Butter und Öl</li><li>• Süßwaren, Snacks, Nüsse</li><li>• alkoholfreie Getränke, Tee, Kaffee, Kakao</li><li>• Spirituosen</li><li>• Tabak</li><li>• Ausrüstung</li></ul>
Internet	<a href="http://www.peterfood.ru/en">www.peterfood.ru/en</a>

### 8.1.3 Fachmessen und -veranstaltungen

Das Angebot an speziellen Fachmessen zum Thema Süßwaren und Gebäck in Russland ist überschaubar. Die meisten internationalen Aussteller sind auf einer der beiden großen Lebensmittelmessen vertreten.

<b>Bakery Siberia</b>	
Ort	Novosibirsk, Expo Centre
Nächster Termin	27. – 29.11.2014 (keine aktuellen Termine)
Profil	Regionale Messe für Technik, Backzutaten und fertige Backwaren mit umfangreichem Begleitprogramm.
Internet	<a href="http://siberiaexpo.ru/event/67-BAKERY_SIBERIA">http://siberiaexpo.ru/event/67-BAKERY_SIBERIA</a>

## 8. Hilfreiche Adressen/Anlaufstellen/Weiteres

<b>Ingredients Russia</b>	
Ort	Moskau, Crocus Expo IEC
Nächster Termin	19. – 22.02.2019 (jährlich)
Profil	Mit 160 Ausstellern größte russische Messe für Lebensmittelzusatz-, Aroma- und Geschmacksstoffe (parallel zur Messe Dairy & Meat)
Internet	<a href="http://www.ingred.ru">www.ingred.ru</a>

<b>Modern Bakery Moscow</b>	
Ort	Moskau, Expo-Centre
Nächster Termin	12. – 15.03.2019 (jährlich)
Profil	Die Modern Bakery ist mit mehr als 205 Ausstellern und über 16.000 Besuchern die Leitmesse für Bäckerei und Konditorei in Russland. Das Spektrum umfasst neben Ausrüstung und Produktionstechnologie auch Inhaltsstoffe wie Backmittel, Süß- und Dekorwaren, Halbwaren etc.
Internet	<a href="http://www.modernbakery-moscow.com">http://www.modernbakery-moscow.com</a>

## 8.2 Hilfreiche Adressen

### 8.2.1 Fachverbände

---

RusProdSoyuz	Bolshoj sergiyevskii per. 10 103045 Moskau Tel.: +7-495-2230615	Verband der Lebensmittelhersteller und -lieferanten
<a href="http://www.rusprodsoyuz.ru">www.rusprodsoyuz.ru</a>	<a href="mailto:vostrikov@rusprodsoyuz.ru">vostrikov@rusprodsoyuz.ru</a>	
Soyuz proizvoditelej pishchevikh ingredientov	1-ij Shchipkovski per. 20 115093 Moskau Tel.: +7-499-2373006 Fax: +7-499-2373006	Verband der Hersteller von Lebensmittelzusatzstoffen
	<a href="mailto:sppiunion@mtu-net.ru">sppiunion@mtu-net.ru</a>	

---

## 8. Hilfreiche Adressen/Anlaufstellen/Weiteres

---

Rossiiskaya gildiya pekarej i konditerov	Pr. Mira, VVC, 129223 Moskau Tel.: +7-495-7556768 Fax: +7-495-9740061 <a href="http://www.guild.breadbusiness.ru">www.guild.breadbusiness.ru</a>	Gilde der Bäcker und Konditoren     <a href="mailto:info@rospik.ru">info@rospik.ru</a>
ASCOND	1-i Tverskoi-Yamskoi per. 18 125047 Moskau Tel.: +7-499-2501939 Fax: +7-499-2517764 <a href="http://www.ascond.ru">www.ascond.ru</a>	Süßwarenverband     <a href="mailto:ascond@ascond.ru">ascond@ascond.ru</a>
Rossiiskii Soyuz Pekarej <a href="http://www.r-s-p.ru">www.r-s-p.ru</a> (inaktiv)	Ul. B. Cherkizovskaya 26a 107553 Moskau Tel./Fax: +7-499-1297955	Bäckerverband (Brot, Teigwaren)
Soyuz khlebopekarnikh i konditerskikh predpriytij Sibiri <a href="http://www.sbunion.ru">www.sbunion.ru</a>	Ul. Deputatskaja 38 630099 Novosibirsk Tel.: +7-383-2229960 Tel./Fax: +7-383-2271554 <a href="mailto:ShibaevGN@sibhleb.ru">ShibaevGN@sibhleb.ru</a>	Sibirischer Regionalverband der Bäcker und Konditoren, ca. 30 Mitglieder
AKORT <a href="http://www.acort.ru">www.acort.ru</a>	Ul. Bolshaya Ochakovskaya 47 A 119361 Moskau Tel.: +7-495-6628482 <a href="mailto:info@acort.ru">info@acort.ru</a>	Verband der Unternehmen des Einzelhandels

---

### 8.2.2 Hersteller in Russland

---

Akkond <a href="http://www.akkond.ru">www.akkond.ru</a>	Saryi proezd 16 428022 Cheboksary, Chuvashia Tel.: +7-8352-631671 <a href="mailto:office@akkond.com">office@akkond.com</a>	Backwaren, Süßwaren
Baskinrobbins <a href="http://www.baskinrobbins.ru">www.baskinrobbins.ru</a>	Ogorodnyi proezd 16, 127254 Moskau Tel.: +7-495-9673701 Fax: +7-495-6973700 <a href="mailto:office@brpi.ru">office@brpi.ru</a>	Speiseeis

---

## 8. Hilfreiche Adressen/Anlaufstellen/Weiteres

---

Bishop Food	Ul. Klimova 50, 142412 Noginsk Gebiet Moskau Tel.: +7-495-9267571	Cerealien
<a href="http://www.bishopfood.com">www.bishopfood.com</a>		
Chelny Kholod	Promzona A-2 Naberezhnye Chelny Tel.: +7-8552-397263 (Einkauf)	Speiseeis
<a href="http://www.chelny-holod.ru">www.chelny-holod.ru</a>	<a href="mailto:snab@chelny-holod.ru">snab@chelny-holod.ru</a>	
Cheremushki	Ul. Nametkina 10 A 117420 Moskau Tel.: +7-499-1289270 Fax: +7-495-7377532	Backwaren
<a href="http://www.slasti.ru">www.slasti.ru</a>	<a href="http://kbk.slasti.ru">kbk.slasti.ru</a>	
Chipita	Ul. Krasnoproletarskaya 16 127473 Moskau Tel.: +7-495-7838005 Fax: +7-495-7838006	Backwaren
<a href="http://www.chipita.ru">www.chipita.ru</a>		
Fazer	Ul. Smolenskaya 18A 196084 St. Petersburg Tel.: +7-812-4938300 Fax: +7-812-4938313	Backwaren, Süßwaren
<a href="http://www.fazer.ru">www.fazer.ru</a>	<a href="mailto:Alina.zhilova@fazer.com">Alina.zhilova@fazer.com</a>	
Ferrero Russia	2ya Brestskaya ul. 8, 125047 Moskau Tel.: +7-495-9612400	Süßwaren
<a href="http://www.ferrero.ru">www.ferrero.ru</a>	<a href="mailto:russia_reception@ferrero.com">russia_reception@ferrero.com</a>	
Hlebprom	Ul. Rustaveli 14 Moskau Tel.: +7-495-7898314 (Einkauf) Fax: +7-495-7894561	Backwaren
<a href="http://www.hlebprom.ru">www.hlebprom.ru</a>	<a href="mailto:business@hlebprom.ru">business@hlebprom.ru</a>	

---

## 8. Hilfreiche Adressen/Anlaufstellen/Weiteres

---

Karavay	Ul. Khersonskaya 22 191167 St. Petersburg Tel.: +7-812-7176334 (Einkauf) Fax: +7-812-3398301	Backwaren
<a href="http://www.karavay.spb.ru">www.karavay.spb.ru</a>	<a href="mailto:karavay@karavay.spb.ru">karavay@karavay.spb.ru</a>	
KDV-Gruppe	Ul. Severnyi gorodok 6 634006 Tomsk Tel.: +7-3822-691020 <a href="mailto:info@kdvm.ru">info@kdvm.ru</a>	Backwaren
Kellog RUS/Lyubyatovo	Ul. Dvincev 12 127018 Moskau Tel.: +7-495-6631366	Cerealien
<a href="http://www.kelloggs.ru">www.kelloggs.ru</a> <a href="http://www.lyubyatovo.ru">www.lyubyatovo.ru</a>		
KF Slavyanka	Ul. 1-oj konnoj armii 65 309506 Staryi Oskol, Gebiet Belgorod Nikita Kuzovtov Tel.: +7-4725-228366 (Einkauf) Fax: +7-4725-228490	Süßwaren, Backwaren
<a href="http://www.slavjanka.ru">www.slavjanka.ru</a>	<a href="mailto:Kuzovtov@slavjanka.ru">Kuzovtov@slavjanka.ru</a>	
Konti RUS	Ul. Zolotaya 13 305000 Kursk Dmitri Byshow Tel.: +4712-735465 (Einkauf) Fax: +7-4712-567895	Süßwaren, Backwaren
<a href="http://www.konti.com/ru">www.konti.com/ru</a>	<a href="mailto:byshov@ru.konti.com">byshov@ru.konti.com</a>	
Kuntsevo-Gruppe	Ul. Verejskaya 29 121357 Moskau Tel./Fax: +7-495-5892420	Cerealien
<a href="http://www.kuntsevo.ru">www.kuntsevo.ru</a>	<a href="mailto:admin@kuntsevo.ru">admin@kuntsevo.ru</a>	
Lipezkkhlebmakaronprom	Ul. Barasheva 3A 398059 Lipezk Tel.: +7-4742-253531	Backwaren
<a href="http://www.limak.ru">www.limak.ru</a>	<a href="mailto:id@limak.ru">id@limak.ru</a>	

---

## 8. Hilfreiche Adressen/Anlaufstellen/Weiteres

Lipezki Khladokombinat	Lebedyanskoe Shosse 39 398037 Lipezk Tel./Fax: +7-4742-355869 <a href="http://www.icecream-lipetsk.ru">www.icecream-lipetsk.ru</a>	Speiseeis <a href="mailto:marketin@icecream-lipetsk.ru">marketin@icecream-lipetsk.ru</a>
Mars OOO	142800 Stupino Gebiet Moskau Tel.: +7-495-7212105 Fax : +7-495-7212121 <a href="mailto:maxim.vasilevsky@effem.com">maxim.vasilevsky@effem.com</a> <a href="http://www.mars.com/cis/ru/">www.mars.com/cis/ru/</a>	Süßwaren <a href="mailto:contact@ru.mars.com">contact@ru.mars.com</a>
Mondelez Russia	Dolgorukovskaya 7 127006 Moskau Tel.: +7-495-9602480 Fax: +7-495-9602490 <a href="http://global.mondelezinternational.com/ru/ru/home/index.aspx">http://global.mondelezinternational.com/ru/ru/home/index.aspx</a>	Süßwaren, Backwaren <a href="mailto:infomail@mdlz.com">infomail@mdlz.com</a>
Nestlé OOO	Paveleckaya pl. 2 115054 Moskau Tel.: +7-495-7257000 Fax: +7-495-7257070 <a href="http://www.nestle.ru">www.nestle.ru</a>	Süßwaren, Cerealien, Speiseeis <a href="mailto:contact@ru.nestle.com">contact@ru.nestle.com</a>
Novokuznetski Khladokombinat (zu NovoKuzbassHolding)	Ul. Vokzalnaya 12 654029 Novokuznetsk, Geb. Kemerovo Tel.: +7-3843-740122 (Einkauf) <a href="http://www.morojenoe.ru">www.morojenoe.ru</a>	Speiseeis <a href="mailto:office@snegorod.ru">office@snegorod.ru</a>
Obedinennye konditery	2-oj Novokuznetski per. 13/15 115184 Moskau Marina Volegova Tel.: +7-495-221-9118 (Einkauf) Fax: +7-495-7306946 <a href="http://www.uniconf.ru">www.uniconf.ru</a>	Süßwaren, Backwaren, Cerealien
Orkla Brands	Ul. Peshetnikova 14 191119 St. Petersburg Tel.: +7-812-3854830 Fax: +7-812-3859709 <a href="http://www.orklabrands.ru">www.orklabrands.ru</a>	Süßwaren, Backwaren <a href="mailto:info@orklabrands.ru">info@orklabrands.ru</a>

## 8. Hilfreiche Adressen/Anlaufstellen/Weiteres

---

Peterburgski Melnichni Kombinat	4-j predportovyi proezd 5 196240 St. Petersburg Tel.: +7-812-4136572 (Einkauf)	Cerealien
<a href="http://www.mill.ru">www.mill.ru</a>	<a href="mailto:zerno@mill.ru">zerno@mill.ru</a>	
Petrokholod	Polyustrovski pr. 87 195197 St. Petersburg Tel.: +7-812-4496449 Fax: +7-812-4490505	Speiseeis
<a href="http://www.petrokholod.com">www.petrokholod.com</a>	<a href="mailto:office@petrokholod.com">office@petrokholod.com</a>	
Resurs	Ul. Zheleznodorozhnaya 59 457000 Uvelski, Geb. Chelyabinsk Herr Denis Ocheretnyi Tel.: +7-351-2115000 (Einkauf)	Cerealien
<a href="http://www.uvelka.ru">www.uvelka.ru</a>	<a href="mailto:omts@uvelka.ru">omts@uvelka.ru</a>	
Roshen	Ul. Dovatora 3-a 398024 Lipezk Maxim Volokitin Tel.: +7-4742-516636 (Einkauf)	Süßwaren
<a href="http://www.roshen.ru">www.roshen.ru</a>	<a href="mailto:volokitin@roshen48.ru">volokitin@roshen48.ru</a>	
Russkii Kholod (Gruppe)	Ul. Staryio dvor 2 140060 Oktyabrinski, Geb. Moskau Tel./Fax: +7-495-2291008	Speiseeis
<a href="http://www.rusholod.ru">www.rusholod.ru</a>	<a href="mailto:secretar@rusholod.ru">secretar@rusholod.ru</a>	
Stoilenskaya Niva	M-n Vessennij 11 309517 Staryi Oskol, Geb. Belgorod Tel./Fax: +7-4725-487104	Backwaren
<a href="http://www.stniva.ru">www.stniva.ru</a>	<a href="mailto:stniva@stniva.ru">stniva@stniva.ru</a>	
Vologodskoe Morozhenoe	Ul. Klubova 87 Vologda Tel.: +7-8172-558140 Fax: +7-8172-558154	Speiseeis

---

### 8.2.3 Einzelhandelsketten

Magnit, OAO (Tander, ZAO)	Ul. Solnechnaja 15/5 350002 Krasnodar Tel.: +7-861-2109810 Fax: +7-861-2109810 <a href="mailto:info@magnit.ru">info@magnit.ru</a>	GF: Hr. Sergej, Galizkij Beschaffung über das Ausschreibungsportal: <a href="https://srm.tander.ru/un_iapp#app=srm&amp;token=577669054">https://srm.tander.ru/un_iapp#app=srm&amp;token=577669054</a>
<a href="http://www.magnit-info.ru">http://www.magnit-info.ru</a>		
X5 Retail Group N. V. (ZAO Perekrjostok)	Ul. Srednjaja Kalitnikowskaja 28 109029 Moskau Tel.: +7-495-7899595 Fax: +7-495-6628888 <a href="mailto:info@x5.ru">info@x5.ru</a>	GF: Hr DuCharme, Stephan
<a href="http://www.x5.ru">www.x5.ru</a>		
Auchan, OOO	Ul. Verhnjaja Krasnoselskaja 3a 107140 Moskau Tel.: +7-495-7212090 Fax: +7-495-7211753 <a href="mailto:reception@auchan.ru">reception@auchan.ru</a>	GF: Hr. Jermen, Jan-Pierre ; Hr. Ubner, Vi-lielm Einkaufsabteilung: <a href="http://www.x5.ru/en/about/contacts/">http://www.x5.ru/en/about/contacts/</a>
<a href="http://www.auchan.ru">www.auchan.ru</a>		
Atac, OOO	Ul. Verhnjaja Krasnoselskaja 3g107140 Moskau Tel.: +7-495-6609870 Fax: +7-495-6609870 <a href="mailto:info@ataksupermarket.ru">info@ataksupermarket.ru</a>	GF: Hr. Polle, Andre Discounterkette der Auchan Gruppe
<a href="http://www.ataksupermarket.ru">www.ataksupermarket.ru</a>		
METRO Cash & Carry, OOO	Leningradskoe Chaussee 71g 125445 Moskau Tel.: +7-495-5021009 Fax: +7-495-5021512 <a href="mailto:info@metro-cc.ru">info@metro-cc.ru</a>	GF: Hr. Boon, Piter Einkaufsabteilung: <a href="http://www.metro-cc.ru/public/suppliers/contacts-regional-centers">http://www.metro-cc.ru/public/suppliers/contacts-regional-centers</a>
<a href="http://www.metro-cc.ru">www.metro-cc.ru</a>		
Dixi Group, OAO	Ul. B. Ochakovskaja 47a/1 119361 Moskau Tel.: +7-495-9331450 Fax: +7-495-9330259 <a href="mailto:info@dixy.ru">info@dixy.ru</a>	GF: Hr. Jakubson, Ilja; Hr. Rybasov, Fedor
<a href="http://www.dixy.ru">www.dixy.ru</a>		

## 8. Hilfreiche Adressen/Anlaufstellen/Weiteres

---

Lenta, OOO	Ul. Savuschkina 112 197374 St. Petersburg Tel.: +7-812-3806131 Fax: +7-812-3806150 <a href="http://www.lenta.com">www.lenta.com</a>	GF: Hr. Dünning, Jan <a href="mailto:info@lenta.com">info@lenta.com</a>
O'Kej, OOO	Ul. Nischnjaja Krasnoselskaja 39/1105066 Moskau Tel.: +7-495-6636687 Fax: +7-495-6636688 <a href="http://www.okmarket.ru">www.okmarket.ru</a>	GF: Hr. Macher, Tony <a href="mailto:corpcom@okmarket.ru">corpcom@okmarket.ru</a>
Sedmoj Kontinent, OAO	Ul. Letnikovskaja 10/5 115114 Moskau Tel.: +7-495-9334364 Fax: +7-495-9334364 <a href="http://www.7cont.ru">www.7cont.ru</a>	GF: Hr. Ageenkov, Alexander;Hr. Senkin Vladimir Einkaufsabteilung: <a href="http://corporate.7cont.ru/suppliers/">http://corporate.7cont.ru/suppliers/</a>
SPAR Russia B.V.	Warschawskoe Chaussee 26 117519 Moskau Tel.: +7-495-2698107 Fax: +7-495-2698107 <a href="http://www.spar.ru">www.spar.ru</a>	GF: Hr. Loktev, Sergej <a href="mailto:info@spar.ru">info@spar.ru</a>
TD Intertorg, OOO	Ul. Komsomolskaja 14/6 187026 Nikolskoe Tel.: +7-812-2871970 Fax: +7-812-6221090 <a href="http://www.7-ya.ru">www.7-ya.ru</a>	GF: Hr. Rybakov, Oleg <a href="mailto:ybatukova@7-ya.ru">ybatukova@7-ya.ru</a>
Monetka Group Element-Trade, OOO	Sibirskij Trakt 12/8, 620100 Ekaterinburg Tel.: +7-343-2161970 Fax: +7-343-2161972 <a href="http://www.monetka.ru">www.monetka.ru</a> <a href="http://www.gm-raiit.ru">www.gm-raiit.ru</a>	GF: Hr. Zabolotov, Roman <a href="mailto:sek@monetka.ru">sek@monetka.ru</a>
Monetka Group Investproject, OOO	Ul. Pobedy 11 141401 Chimki Tel.: +7-495-6660495 Fax: +7-495-6660495 <a href="mailto:yeremina@invproject.ru">yeremina@invproject.ru</a>	GF: Hr. Nikolajewskij, Andrej

---

## 8. Hilfreiche Adressen/Anlaufstellen/Weiteres

---

Maria-Ra, OOO	Ul. Merzlikina 5 656049 Barnaul Tel.: +7-3852-223415 Fax: +73852-238580	GF: Hr. Yablonskij, Alexander
<a href="http://www.maria-ra.ru">www.maria-ra.ru</a>	<a href="mailto:partner@maria-ra.ru">partner@maria-ra.ru</a>	
GK Holiday, OOO	Berdscoe Chaussee 61/1 Novosibirsk Tel.: +7-383-3340298	GF: Hr. Skorochodov, Nikolai; Hr. Stepanov Sergej
<a href="http://www.hclass.ru">www.hclass.ru</a>	<a href="mailto:fin@hclass.ru">fin@hclass.ru</a>	
REWE Group Billa, OOO	Novocherkasskij Bulvar 41/4 109369 Moskau Tel.: +7-495-7857500 Fax: +7-495-7857501	GF: Hr. Winzing, Mi- chael
<a href="http://www.billa.ru">www.billa.ru</a>	<a href="mailto:mail@billa.ru">mail@billa.ru</a> <a href="mailto:newproducts@billa.ru">newproducts@billa.ru</a>	
Gorodskoj Supermarkt, OOO	Kutuzovskij Prospekt 36/6 121170 Moskau Tel.: +7-495-5043487 Fax: +7-495-5043477	GF: Hr. Sadovin, Vla- dimir
<a href="http://www.azbukavkusa.ru">www.azbukavkusa.ru</a>	<a href="mailto:welcome@azbukavkusa.ru">welcome@azbukavkusa.ru</a>	

---

### 8.2.4 Ausgewählte Importeure

---

4MARKET+	Ul. Plechanova 11 111141 Moskau Tel.: +7-495-7441116 Fax: +7-495-7441116	Großer Importeur und Distributor von Le- bensmitteln aus Europa
<a href="http://www.4market.ru">www.4market.ru</a>	<a href="mailto:info@4market.ru">info@4market.ru</a>	
Agroimpex-Trade	1-Szipkovsky Lane, 30, Büro 3 115093 Moskau Tel.: +7-495-5454250 Fax: +7-495-5454250	Importeur von Rohstof- fen für die Süßwaren- branche
<a href="http://www.agroimpeks.ru">www.agroimpeks.ru</a>	<a href="mailto:info@agroimpekstrade.ru">info@agroimpekstrade.ru</a>	

---

## 8. Hilfreiche Adressen/Anlaufstellen/Weiteres

Alitet	Der. Novosaratovka 140/3 188681 Oblast Leningrad Tel.: +7-812-4540494 <a href="mailto:office@alitet.com">office@alitet.com</a>	Importeur für Backwaren
ARIVERA	2-Y Khoroshevskiy Proyezd 7 123007 Moskau Tel.: +7-495-9847400 <a href="http://www.arivera.ru">www.arivera.ru</a> <a href="mailto:info@arivera.ru">info@arivera.ru</a>	Importeur von Bio-Produkten
Alfa-Tim, OOO	Ul. Amurskaja 2 107553 Moskau Tel.: +7-495-2216928 <a href="http://www.alfa-tim.de">www.alfa-tim.de</a> <a href="mailto:office@alfa-tim.ru">office@alfa-tim.ru</a>	Importeur von Lebensmitteln und Süßwaren aus Europa
AIE-Premium	Prospekt Nepokorjonnych 63/2 195067 St. Petersburg Tel.: +7-812-3320862 Fax: +7-812-3320035 <a href="http://www.aie-premium.ru">www.aie-premium.ru</a> <a href="mailto:info@aie-premium.ru">info@aie-premium.ru</a>	Importeur von Premium-Lebensmitteln aus Europa
Bona	Universitetskij Prospekt 5 119296 Moskau Tel.: +7-499-1377272 Fax: +7-495-9566795 <a href="http://www.bona-company.ru">www.bona-company.ru</a> <a href="mailto:secretary@bona-company.ru">secretary@bona-company.ru</a>	Importeur von Süßwaren
Bread Boutique	Ulanskii per. 14B 101000 Moskau Frau Tatjana Podschibjakina Tel.: +7-495-6070002 <a href="http://www.bbut.ru">www.bbut.ru</a> <a href="mailto:info@bbut.ru">info@bbut.ru</a>	Importeur und Distributor von tiefgefrorenen Backwaren im oberen Qualitätssegment
DIADAR	Staropetrovskij proezd 7A 123298 Moskau Tel.: +7-495-855523 <a href="http://www.diadar.ru">www.diadar.ru</a> <a href="mailto:buy@diadar.ru">buy@diadar.ru</a>	Großer Importeur von Diät- und Diabetika-Produkten
DILYVER	Ul Zheleznodorozhnaja 24 142171 Scherbinka Tel.: +7-495-5851307 Fax: +7-495-5851308 <a href="http://www.dilyaver.ru">www.dilyaver.ru</a> <a href="mailto:leonid@dilyver.ru">leonid@dilyver.ru</a>	Importeur von verschiedenen Lebensmitteln

## 8. Hilfreiche Adressen/Anlaufstellen/Weiteres

Ekoprodukt  <a href="http://www.organic-trade.ru">www.organic-trade.ru</a>	Rublevskoe Shosse 30 121609 Moskau Tel.: +7-495-9810225 <a href="mailto:tradehouse@organic-corp.ru">tradehouse@organic-corp.ru</a>	Importeur und Distributor für ökologisch erzeugte Lebensmittel
Euroline  <a href="http://www.evroline.ru">www.evroline.ru</a>	Rossolimo 17 119021 Moskau Tel.: +7-495-9267274 Fax: +7-495-9261970 <a href="mailto:office@evroline.ru">office@evroline.ru</a>	Lebensmittelimporteur, Schwerpunkt Cerealien und Diätprodukte
Evropejskie Tradicii Vypechki  <a href="http://www.ebt.su">www.ebt.su</a>	Mamonovski per. 4 123001 Moskau Tel.: +7-495-7872770 <a href="mailto:info@ebt.su">info@ebt.su</a>	Importeur und Distributor tiefgefrorener Backwaren
Felija OOO	Bulatnikovskij Prospekt 14/7 117403 Moskau Tel.: +7-483-3635394	Importeur für Backwaren
Foodsystems OOO  <a href="http://www.foodsystem.ru">www.foodsystem.ru</a>	Dmitrovskoe Chaussee 100/2 Moskau Business Center „Nordhaus“ Tel.: +7-495-6656858 Fax: +7-495-7424441 <a href="mailto:info@foodsystem.ru">info@foodsystem.ru</a>	Importeur von Lebensmitteln aus Europa
Good Food Delicatessen  <a href="http://www.gf-d.ru">www.gf-d.ru</a>	Khoroshevskoe Shossee 25 123007 Moskau Tel./Fax: +7-495-2216221 <a href="mailto:dronova@gf-d.ru">dronova@gf-d.ru</a>	Importeur und Distributor von tiefgefrorenen Backwaren aus Europa
Grand Trade  <a href="http://www.grandtrade.ru">www.grandtrade.ru</a>	Yauzkaya 5 109028 Moskau Tel./Fax: +7-495-9563801 <a href="mailto:office@grandtrade.ru">office@grandtrade.ru</a>	Einer der größten Händler und Importeure für Kakao und Kakaoprodukte
Karabus TD OOO  <a href="http://www.carabus-moscow.com">www.carabus-moscow.com</a>	Ul. Rjabinovaja 55/2 121471 Moskau Tel.: +7-495-9847846 Fax: +7-495-9847846 <a href="mailto:carabus@carabus-moscow.com">carabus@carabus-moscow.com</a>	Importeur von Lebensmitteln aus Europa, Schwerpunkt Süßwaren

## 8. Hilfreiche Adressen/Anlaufstellen/Weiteres

---

Karamelka	Ul. Yablochnaya 3a 236004 Kaliningrad Tel.: +7-906-2386222	Importeur und Großhändler für Süßwaren im Gebiet Kaliningrad
<a href="http://www.karamelka39.ru">www.karamelka39.ru</a>	<a href="mailto:trade@karamelka2011.ru">trade@karamelka2011.ru</a>	
Ljukat-Import OOO	Ul. Frunze 23 196135 St. Petersburg Tel.: +7-812-6004947	Importeur für Backwaren
MARR Russia	Ul. Vostochnaja 5 143000 Odinzovo Tel.: +7-495-7853944 Fax: +7-495-7853945	Einer der größten Importeure von Lebensmitteln, HoReCa-Lieferant
<a href="http://www.marr.ru">www.marr.ru</a>	<a href="mailto:info@marr.ru">info@marr.ru</a>	
MegaBestFood OOO	Ul. Krasnaja Presnja 28/2 123022 Moskau Tel.: +7-495-6603340	Importeur von Premium-Lebensmitteln
<a href="http://www.megabestfood.ru">www.megabestfood.ru</a>	<a href="mailto:info@megabestfood.ru">info@megabestfood.ru</a>	
Mega Trade	Avtomobilnyi proezd 10 109052 Moskau +7-495-9115477	Importeur von Süß- und Backwaren
<a href="http://www.mega-olimp.ru">www.mega-olimp.ru</a>	Fax: +7-495-9115069	
Multi-Slasti	Krasnobogatyrskaya 2 107564 Moskau Tel.: +7-495-9781469	Importeur und Distributor von Süßwaren
Oriant OOO	Polesskij proezd 16/2 125367 Moskau Tel.: +7-495-9783794	Großer Importeur von Süßwaren aus Europa
<a href="http://www.orient.ru">www.orient.ru</a>	<a href="mailto:retail@orient.ru">retail@orient.ru</a>	
Petrowsky TD	Ul. Dolgorukowskaja 34/2 127006 Moskau Tel.: +7-495-5853091 Fax: +7-495-6629851	Importeur von Lebensmitteln aus Europa
<a href="http://www.tdpetrovsky.ru">www.tdpetrovsky.ru</a>	<a href="mailto:info@tdpetrovsky.ru">info@tdpetrovsky.ru</a>	

---

## 8. Hilfreiche Adressen/Anlaufstellen/Weiteres

---

Relief TD	Ul. Stromynka 25/1 107076 Moskau Tel.: +7-495-9564333 Fax: +7-495-9564333	Importeur von Lebensmitteln aus dem Premiumsegment
<a href="http://www.relief.ru">www.relief.ru</a>	<a href="mailto:web@relief.ru">web@relief.ru</a>	
Roshen Russia	Spartakovskaya pl. 16/15 105082 Moskau Tel.: +7-495-7880581	Süßwaren, Backwaren
<a href="http://www.roshen.ru">www.roshen.ru</a>	<a href="mailto:Sales-mask@roshen.ru">Sales-mask@roshen.ru</a>	
Russkie Produkty TD	1 kotljakovskij pereulok 4a 115201 Moskau Tel.: +7-495-7771199 Fax: +7-495-7771199	Importeur von Süßwaren aus Europa
<a href="http://www.rusprods.ru">www.rusprods.ru</a>	<a href="mailto:info@rusprods.ru">info@rusprods.ru</a>	
Sweets Unternehmensgruppe	Ul. Kotlyakovsaya 6 115201 Moskau Tel.: +7-495-7898592	Importeur für Zuckerwaren aus Europa, Franchise
<a href="http://www.sweets-shop.ru">www.sweets-shop.ru</a>	<a href="mailto:irina@sweets-shop.ru">irina@sweets-shop.ru</a>	
Zolotoy Rog	Kashirski proezd 27 115201 Moskau Tel.: +7-495-6131565 Fax: +7-495-7200508	Importeur und Großhändler für Süßwaren und Snacks im Großraum Moskau
<a href="http://www.zolotoy-rog.ru">www.zolotoy-rog.ru</a>	<a href="mailto:info@zolotoy-rog.ru">info@zolotoy-rog.ru</a>	

---

### 8.3 Fachzeitschriften und Portale

---

AgroInvestor	Monatliches Informations- und Fachmagazin, das die Aktivitäten des agroindustriellen Komplexes abdeckt. Viele Artikel sind online verfügbar.
<a href="http://www.agroinvestor.ru">www.agroinvestor.ru</a>	Artikel nur auf Russisch.
Prodindustria	Artikel in erster Linie zur technischen Ausrüstung für lebensmittelverarbeitende Betriebe, aber auch zu Marktentwicklungen.
<a href="http://www.prodindustry.ru">www.prodindustry.ru</a>	Auflage etwa 10.000, Archiv online einsehbar.

---

## 8. Hilfreiche Adressen/Anlaufstellen/Weiteres

---

Russian Food & Drink Market  <a href="http://www.foodmarket.spb.ru">www.foodmarket.spb.ru</a>	Analyseorientierte Fachzeitschrift (Auflage etwa 45.000) zum gesamten Lebensmittelmarkt, erscheint 7-mal jährlich. Online einsehbar, umfangreiches Archiv. Viele Artikel auch auf Englisch verfügbar.
Foodmarkets  <a href="http://www.foodmarkets.ru">www.foodmarkets.ru</a>	Branchenportal, in erster Linie Forum zum Austausch, aber auch Neuigkeiten und ein eher übersichtliches Firmenverzeichnis. Nur in russischer Sprache.
Konditerskie izdelia. Chai, Kofe, Kakao  <a href="http://www.my-ki.ru">www.my-ki.ru</a>	Fachzeitschrift für Süßwaren. Erscheint monatlich, Auflage ca. 11.000. Je Ausgabe ein Artikel zu Marktentwicklungen, Firmen- und Produktporträts sowie Großhändler-Angebote, Stellenausschreibungen etc. Vollständiges Archiv online, nur Russisch.
Brotbusiness  <a href="http://www.magazine.breadbusiness.ru">www.magazine.breadbusiness.ru</a>	Fachzeitschrift der russischen Gilde der Bäcker und Konditoren über Entwicklungen und wichtige Ereignisse der Backwarenindustrie, erscheint 6-mal jährlich (Auflage: 10.000). Artikel ausschließlich auf Russisch.
Business Nahrungsinhaltsstoffe  <a href="http://www.bfi-online.ru">www.bfi-online.ru</a>	Zeitschrift richtet sich an ein Fachpublikum. Sie enthält Analysen und Einschätzungen der aktuellen Entwicklungen des Marktes, erscheint 6-mal jährlich (Auflage: 25.000). Umfangreiches Online-Angebot. Ausschließlich auf Russisch.
Candynet  <a href="http://www.candynet.ru">www.candynet.ru</a>	Online-Plattform mit umfangreichem Firmenverzeichnis, Branchennachrichten, Terminkalender, Kooperations- und Verkaufsangeboten u. v. m. Nur in russischer Sprache.
Shokoladnyi Biznes  <a href="http://www.shokolad.biz">www.shokolad.biz</a>	B2B-Katalog, aktuelle Branchennachrichten, jährlicher Katalog mit Zusammenfassung der Marktentwicklung des vergangenen Jahres und Neuigkeiten der einzelnen Marktteilnehmer.

---

## 9. Quellenverzeichnis

### 9.1 Allgemeine Quellen

AgroInvestor	<a href="http://www.agroinvestor.ru">www.agroinvestor.ru</a>
Candynet	<a href="http://www.candynet.ru">www.candynet.ru</a>
Economist Intelligence Unit	<a href="http://www.eiu.com">www.eiu.com</a>
EMISS Statistikportal	<a href="http://www.fedstat.ru">www.fedstat.ru</a>
Eurasische Wirtschaftskommission	<a href="http://www.eurasiancommission.org">www.eurasiancommission.org</a>
Föderaler Zolldienst	<a href="http://www.customs.ru">www.customs.ru</a>
GTAI	<a href="http://www.gtai.de">www.gtai.de</a>
Kompass	<a href="http://www.kompass.com">www.kompass.com</a>
Russian Food & Drink Market Journal	<a href="http://www.foodmarket.spb.ru">www.foodmarket.spb.ru</a>
Russisches Statistikamt Rosstat	<a href="http://www.gks.ru">www.gks.ru</a>
Shokoladnyi Biznes	<a href="http://www.shokolad.biz">www.shokolad.biz</a>
UN Comtrade	<a href="http://www.comtrade.un.org">www.comtrade.un.org</a>
ZIKR	<a href="http://www.cikr.ru">www.cikr.ru</a>

### 9.2 Einzelpublikationen

AgroInvestor: V blizhajschie dva goda rost konditerskoj otrasli zamedlitsja... März 2018.

AgroInvestor: V Rossii vyroslo potreblenie zdorovyx sladostej, April 2018.

Amiko Consulting Group: Rossiiskii rynek zernovykh kash i khlop'ev 2009 – 2013, prognos na 2014 – 2017. Juni 2014.

Kreditreform: Obzor rossijskogo rynka konditerskix izdelij, Nr. 6, 2017.

Federal'naja sluzhba gosudarstvennoj statistiki: Rossiiskii statisticheskij ezhegodnik 2018 [Statistisches Jahrbuch der Russischen Föderation]. 2018.

Federal'naja sluzhba gosudarstvennoj statistiki: Rossija v ciffrakh 2018 [Russland in Zahlen]. 2018.

## HERAUSGEBER

Bundesministerium für Ernährung und  
Landwirtschaft (BMEL)  
53123 Bonn

## BEZUGSQUELLE ANSPRECHPARTNER

Referat 424  
(Absatzförderung, Qualitätspolitik)  
Rochusstraße 1  
53123 Bonn  
E-Mail: 424@bmel.bund.de

## STAND

September 2018

## UMSCHLAGGESTALTUNG/DRUCK

BMEL

## BILDNACHWEIS

Argus/stock.adobe.com

## TEXT

COMMIT Project Partners GmbH  
Kastanienallee 71  
10435 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 2061648-0  
www.commit-group.com

Bearbeiter/ -in; Redaktion:  
Nadiia Fedorenko  
Henrik Pfeiffer

## DISCLAIMER/HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Trotz gründlicher Quellenauswertung und größtmöglicher Sorgfalt bei der Erstellung über-nimmt COMMIT Project Partners GmbH keine Haftung für die Inhalte der vorliegenden Marktstudie bzw. für Schäden, die sich - direkt oder indirekt - durch Entscheidungen ergeben, die auf Grundlage der Inhalte der vorliegenden Marktstudie getroffen werden.

Nachdruck und Fotokopien, auch teilweise, sind unter genauer Angabe der Quelle und mit Hinweis auf erstens COMMIT Project Partners GmbH und zweitens die Förderung durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gestattet.

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft ist für den Inhalt der Marktstudie nicht verantwortlich. Es werden ausschließlich Meinungen und Auffassungen der Verfasser wiedergegeben.

**Diese Publikation wird vom BMEL kostenlos herausgegeben.  
Sie darf nicht im Rahmen von Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.**